Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 15 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, sowie Mieth-Anzeigen bei Vorausbezahlung bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 127. Fernspr.: Redaction 259. Köln, Donnerstag, 11. Mai 1899. Fernspr.: Geschäftsstelle 3718. Dreizehnter Jahrgang.

Internationale Rennen Köln a. Rhein 1899.

Mai-Meeting.

Erster Tag.	Zweiter Tag.	Dritter Tag.	Vierter Tag.
Donnerstag, 11. Mai, Nachm. 3 Uhr.	Sonntag, 14. Mai, Nachm. 2½ Uhr.	Pfingst-Sonntag, 21. Mai, Nachmittags 3 Uhr.	Pfingst-Montag, 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr.
Eröffnungs-Flachrennen Herren-Reiten ℳ 2000	Preis v. Deutz, Herren-Reiten ℳ 2000	Preis von Dahlhausen ℳ 3000	Frühjahrs-Rennen ℳ 3000
Preis von Mülheim Herren-Reiten „ 2000	Preis vom Drachenfels „ 1500	Gouverneur-Handicap Herren-Reiten „ 2000	Namouna-Rennen „ 7500
Hürden-Rennen Herren-Reiten „ 2000	Jungfern-Jagdrennen Herren-Reiten „ 2000	Nicosia-Rennen „ 7500	Marienburg-Rennen Herren-Reiten „ 2000
Jagdrennen, Herren-Reiten „ 2000	Hürden-Handicap „ 2000	Masha-Rennen „ 8000	Pfingst-Handicap „ 15000
Preis von Bensberg „ 1500	Agrippina-Jagdrennen Herren-Reiten „ 2000	Preis vom Annaberg Herren-Reiten „ 2500	Alteburg-Jagdrennen Herren-Reiten „ 2000
Mai-Jagdrennen, Ehrenpreis u. Herren-Reiten „ 2500	Lilienhof-Jagdrennen, Herren-Reiten, Ehrenpreis und „ 3000	Pfingst-Jagdrennen, Herren-Reiten, Ehrenpreis und „ 3000	Handicap-Jagdrennen „ 3000
	Offizier-Jagdrennen 2 Ehrenpreise und „ 1500		

Die Inhaber von **Logenplätzen**, sowie von **Billets zur reservirten Tribüne** und zum **I. Platz** haben **freien Eintritt zum Totalisator.**

Billet-Vorverkauf: Logen, Meetingskarten und Wagenkarten im Secretariat, Grosse Budengasse 8. Tagesbillets in den grösseren Cigarrengeschäften und Buchhandlungen.

Restaurationen (warme u. kalte Küche) in den Tribünen. — Wirthshaus auf dem II. Platz (am Weidenpescher Park). **Unterstand für Fahrräder** auf dem I. und II. Platz.

Pferdebahn- und Dampfschiffverbindung bis zehn Minuten vom Rennplatz.

Das Präsidium des Kölner Renn-Vereins: Fürst zu Fürstenberg.

Seiden-Haus
Koopmann,
Köln, Hohestrasse 106. Hannover, Georgstrasse 14.
Seidenstoffe für Blousen, Roben und Besätze
in grosser Auswahl, nur elegante Neuheiten, zu wirklich billigen Preisen.
Seidene Jupons, seidene Schürzen und Echarpes.

Verbesserte Bohrung



tropfen nicht nach,
en gros, en détail.
J. H. Clever.
Friesenstraße 39.

Achtung! Radfahrer!
Fahrrad-Ersatz und Zubehörteile, größte Auswahl billigst bei
Louis Türffs,
Fleischmengergasse, Ecke Neumarkt.

Neu eröffnet!
Wind & Süssmann,
Hohestrasse 80, gegenüber Café Bauer.
Kölns erstes Seiden-Specialhaus.
Einziger Artikel, daher grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

Kölnische Wechsler- u. Commissions-Bank,
Eingez. Actien-Capital 12,000,000 Mark.
Gelder werden zur Verzinsung angenommen.

Hauptbureau Richartz-strasse 12.	Bei vierzehntägiger Kündigung mit	2¼ %	Depositen-casse Rudolfplatz, Ecke Hohen-zollernring.
	einmonatlicher	2½ %	
	zweimonatlicher	2¾ %	
	dreimonatlicher	3 %	
	sechsmonatlicher	3½ %	
	zwölfmonatlicher	4 %	

Seiden-Bazar S. Mathias,
60 Hohestrasse 60.
Altrenommirtes Special-Geschäft für
Seidenwaren
allerersten Ranges.
Täglich Eingang von Neuheiten in Foulards, Grenadines und Sommerseiden aller Art.
Schwarze Seidenstoffe,
nur bewährte Qualitäten.
Unbedingte Garantie für Solidität sämtlicher Seidenwaren.
Verkauf enorm billig.
Die Schaufenster-Decorationen wechseln 4 Mal wöchentlich!

Korn-Vorlauf
zum Einreiben,
vielfach von Aerzten verordnet.
Dampf-Brennerei
Jacob Auer Söhne,
Mauritiussteinweg 54.

Hafersuppen sind nahrhaft, aber oft fade im Geschmack. **Man würze sie daher mit einigen Tropfen**
MAGGI
und wird über den angenehm kräftigen Wohlgeschmack der Suppen überrascht sein. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pfg. an bei
A. Krudewig, Severinstrasse 138.
Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Schuh-Haus A. M. Joseph,
Schildergasse 59, neben der evangel. Kirche.

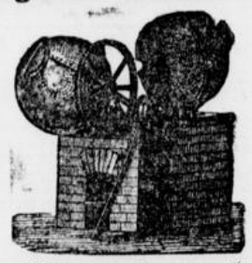
Separat-Verkauf für **Damen- und Kinder-Schuhwaren.**



Separat-Verkauf für **Herren- und Knaben-Schuhwaren.**

Alleinverkauf der berühmten Fabricate der Frankfurter Schuhfabrik, A.-G., vorm. **Otto Herz & Co.**

Lindenthal.
Empfehle als Spezialartikel
Kaffee
eigener Rösterei.



Java-Blümchen, ff.	ℳ 1.80
Java-Mischung Ia.	„ 1.60
Perl-Jav.-Misch., fein	„ 1.40
Perl-Kaffee Ia.	„ 1.20
Perl-Kaffee, fein	„ 1.—
Konsum-Kaffee, guter	„ 0.80

Java-Blümchen ist als **feinster Java-Kaffee** jedem Kenner zu empfehlen.
Meine **Perl-Kaffees** sind von **vorzüglichem** Geschmack und finden, da die **Kaffees stets frisch gebrannt** sind, viele beständige Abnehmer.
W. J. Antoni,
Dürenerstr. 179. Fernsprecher 281.



Anstreicher-Doppel-Leitern,
Haushaltungs- und Laden-Treppchen
empfiehlt
H. Kaes-macher,
Altermarkt 62.

Offene Stellen.

Nieter, Zuschläger, Nietwärmer, Vorhalter

gesucht für Brücken-Baustelle in Trarbach a. d. Mosel. Meldungen beim Monteur Lützenkirchen (Moselbrücke) in Trarbach.

Solide, tüchtige
Anstreichergehülfen,
verheiratete bevorzugt, für dauernde Arbeit, Winter u. Sommer, bei einem Jahreseinkommen bis zu 1200 Mark,
gesucht.
Wohnung kann eventuell gestellt werden.
Emil Schmidt,
Hattingen a. d. Ruhr.

Lehrling
mit den nötigen Elementarkenntnissen für mein Tapetengeschäft gesucht, welcher gleich verdienen kann.
Martinstraße 37A.

Lehrling
mit den nötigen Vorkenntnissen von einem hiesigen Manufakturwaaren-Engrosgeschäft sofort gesucht. Kleine Vergütung wird bewilligt.
Offerten unter Nr. 822 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Braver
Laufbursche
von 14—16 Jahren für vormittags ges. Eigelstein 84A.

Ladengehülfe gesucht.
Ein erstes Kolonial-, Material- und Farbwarengeschäft sucht zum baldigen Eintritt einen gut empfohlenen jüngeren katholischen Ladengehülfen.
Gefl. Anfragen nebst Zeugnis oder Empfehlung unter R 121 an die Annahmestelle Foerg, Rothgerberbach 44.

Lehrling für Bäckerei u. Konditorei gesucht. Stonsthal 31.

Bäckergeselle
gesucht. Nachtbacken ausgeschlossen.
Pfaffheim a. Rh., Rheinstraße 49.

Lehrling
für größere Kolonial- und Materialhandlung gesucht. Kost und Logis im Hause. Neußerstraße 334.

Junger, intellig., fleiß. Herr
zum Besuche von Privatpersonen ges. Angenehme u. lohnende Beschäftigung. Off. u. Nr. 815 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Schlosserlehrling
gesucht. Große Telegraphenstr. 40.

Ein Junge, der gleich Geld verdient, in die Lehre gesucht. Hermann Schulte, Tapezierer, Polsterer, Dekorateur, Eigelstein 46, Eing. Machabäerstraße.

Lehrling
gesucht für ein Schleifereigeschäft, unweit Köln. Freie Station, freie Kleider und Taschengeld. Gefl. Off. u. Nr. 798 an die Geschäftsst. d. Bl.

Suche für mein Kolonial- u. Südfruchtegeschäft einen
katholischen Lehrling
aus Köln o. Vororten. W. J. Antoni, Lindenthal, Dürenerstraße 179.

Maler- und Anstreicherlehrling gesucht.
Eintrachtstr. 185 (Gereon).

Figurist.
Gehülfe gesucht. P. v. Mering, Stammstr. 37.

Tücht. Schreiner ges.
Ehrenfeld, Sommeringstraße 14.

Lehrling gesucht.
Figurenfabrik P. v. Mering, Ehrenfeld, Stammstraße 37.

Ein größeres Fabrikgeschäft sucht für die Expedition einen
angehenden Commis
zum sofortigen Eintritt.
Offerten unter Nr. 828 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Allg. Arbeitsnachweis
Glockengasse 25 27, weist
Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen sofort passende Stellung nach. Die Vermittelung ist nicht gewerbsmäßig und
kostenfrei!

Zum 1. Juni ein
Zweitmädchen
gesucht, welches Servieren, Bügeln und Waschen versteht.
Offerten unter Nr. 825 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zuschneiderin,
die selbst mitarbeitet, für kleineres Herrenwäsche-Atelier ges.
Gehaltsansprüche. Zeugnisabschr. u. Nr. 824 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Für mein Wäschegeschäft suche ich ein
junges Mädchen
von ordentlichen Eltern zum Kommissionen machen. Lohn nach Uebereinkunft. Demselben ist Gelegenheit gegeben, das Weißnähen gründlich zu erlernen.
R. Guensel, Richmodstr. 27.

Ein katholisches
Kindermädchen gesucht.
Herwarthstraße 27, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches gut auf Masch. nähen kann, und zwei Lehrmädchen gesucht. Nippes, Wartburgstraße 6.

Robes.
Ordentliches Mädchen für dauernde Beschäftigung gesucht. Blindgasse 17.

Tüchtig. Maschinenmädchen
z. Säumen ges. Gereonsmühleng. 33, I.

Ein ordentl. Dienstmädchen
gesucht. Eigelstein 22.

Brav. kathol. Mädchen
für alle Arbeit in kleinen Haushalt gesucht. Zu melden 10—4 Uhr.
Hohestraße 36, II.

Brav. prop. Mädchen
für alle Hausarbeit. Gute Stellung. Richard Wagnerstraße 56, hochpart.

Robes.
Erfahr. Taillenarbeiterinnen gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Zollstraße 9.

Properes Mädchen,
gut empfohlen, für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht.
110 Schildergasse 110.

Aelteres besseres
Mädchen,
welches selbständig in der bürgerlichen Küche und im Haushalt erfahren ist und gute dauernde Stelle jetzt oder später.
Severinstraße 86.

Korsettnäherinnen
und **Mädchen** für leichte Handarbeiten sofort gesucht.
A. Hugenbruch,
Mech. Korsettfabrik, Roonstraße 8.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit gesucht.
Silberwarenf. Gereonsmühlengasse 4.

Braves katholisches
Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Keine Wäsche, gute Stelle. Domhof 24.

Für hier, In- u. Ausland ges.
für gleich u. später zu höchst. Löhnen, Herrsch. Köchinnen, Küchen-, Zweit-, Dritt-, Zimmer-, Kindermädchen und Frauen, Kaffeeköchin, Kinder- und Kochlehrfrl., Kinderfrau f. d. Nachm. Wwe. Beenen, Burghofch 5 a. d. Hohest.

Köchin,
Küchenmädchen, Zweitmädchen, Mädch. zum Alleindienen und Kindermädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Norbertstraße 8.
Daselbst Logis im Hause.

Brav. j. kath. Stundenmädch.
gesucht. Ritterstraße 10.

Kleidermacherin sucht sofort tüchtiges Mädchen. Ulrichgasse 8.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann,
kath., sucht Stellung als Schreiber auf Bureau oder sonst auf schriftl. Arbeit. Off. u. Nr. 816 an die Geschäftsst. d. Bl.

Lehrling.
Es wird für einen br. Jungen, 16 J., Stelle auf Comptoir u. Lager gesucht. Off. Köln-Riehl, Stammheimerstr. 124.

Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stelle als **Verkäufer** in **Cigarrengeschäft.** Off. u. Nr. 810 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

J. Mann, 19 J. alt, sucht Stelle als **Zapfer oder Buffetier** in besserem Restaurant. Offerten u. Nr. 827 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Nur 5 Pfg.
die Zeile kostet eine kleine Anzeige in der Abtheilung Offene Stellen des Kölner Local-Anzeigers. Schon für den geringen Betrag von 10 oder 15 Pfg. kann man daher ein **Mädchen,** einen **Lehrling,** einen **Gehülfen** oder dergl. suchen. Die Anzeigen sind abzugeben bei der Geschäftsstelle Marzellenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse, oder bei einer unserer Annahmestellen, welche durch Placate kenntlich gemacht sind.

Braves evangel. Mädchen
v. auswärts mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle in bess. kl. Haushalt. Näheres Nippes, Siebachstr. 72C, 1. Anbau.

Eine durchaus selbständige, im Backen und Einmachen gründlich erfahrene **Köchin,** sowie ein gewandt. **Zweitmädchen suchen zusammen Stelle** in herrschaftlichem Hause. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter **M S 100 postlagernd Bonn.**

Haushälterin
sucht Stelle in b. Hause. Geistlicher bevorzugt. Offerten unter Nr. 799 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeits-Gesuche.

Tüchtiges Mädchen sucht Kunden im Waschen und Putzen.
Plankgasse 2, Ecke Cordulastraße.

Wer seine Uhr
gründlich, schnell und billig reparirt haben will, wende sich nach Sternengasse 51. **G. Beeck,** Uhrmacher. (Preisangabe sofort.)

Gartenarbeit
jeder Art wird pünktlich besorgt.
Jos. Derkum, Hahnenstraße 27.

Hüte werden billig garniert u. in verschied. Farben lackiert. Blindgasse 13.

Perfekte Damenschneiderin,
feinste Referenzen, empfiehlt sich für täglich ℳ 2.50 außer dem Hause. Nur schriftliche Offert. erb. Frl. Behrens, Meyler Gerhardstraße 27, 1. Et.

Alle Anstreicher- u. Tapezierer-Arbeiten werden gut ausgeführt. Offerten unter Nr. 820 an die Geschäftsst. d. Bl.

Suche noch einige bessere **Kunden** außer dem Hause für alle vork. Näharb. Fr.-Off. u. X 289 an die Annahmest. von W. Imhoff, Perlengraben 13.

Kostüme, einfach und elegant, nach neuester Mode, werden billig angefertigt.
Rudolfplatz 4, 2. Etg. (nicht Unterh.)

Korset.
Anfertigung nach Maß. Waschen und Reparaturen prompt und billig.
Blaubach 16A, am Waidmarkt.
Maria Ida Depenheuer.

Kunststickerei
auf Singermasch., schöne Stickerei für Kirchenwesche. Schleifen für Vereine und dergl. Bremerstr. 21, 2. Et.

Billig, Uhren, Billig,
reinigt, repariert unter Garantie. Reparatur. Goldfachen Musikdosen **1 Mk. an.** billigst.
Schönwald, Uhrm., Köln, Blindgasse 4.

Zu vermieten.

Erdgeschoß
des Hauses Cäcilienstraße 43, bestehend aus 4 Räumen, vom 1. Juni c. ab zu vermieten. Näheres Portalsgasse 2, Zimmer 12.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: Zimmermann.

Am Deutschen Ring.
Ecklokal m. 2 Zimmern u. 1 Küche etc. sofort billig zu vermieten. Bescheid Heer, Herwarthstraße 12, part.

Haus Neumarkt 28,
Ecke Gertrudenstraße,
am 1. Dezember d. J. zu vermieten oder zu verkaufen.
Bescheid: Hohenzollernring 52.

Lindenthal.
Herrschaftliche Villa,
Ecke Lindenburger Allee und Immermannstraße, enthalt. Küche, 8 große Wohnräume, Badezimmer, Mans. 2c., nach vollständiger Renovierung zu vermieten oder billig zu verkaufen. Eigent. W. Kreitz, Deutscher Ring 28.

Mietfrei!
Ein alleinstehender Herr hat auf abgeschl. 2. Etage, südl. Stadtteil, drei Zimmer an eine kath. kinderl. Familie oder ältere Dame zu vergeben. Als Gegenvergütung wird Morgenkaffee und Abendessen gewünscht.
Fr.-Offerten unter Nr. 823 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

2. Etage 4 schöne Zimmer
an 1 oder 2 ältere Damen, ohne Dienstmädchen, ohne Wäsche, in ruh., nur von der Eigentümerin bewohnten Privath., per 1. Juli zu vermieten. Off. u. Nr. 821 an die Geschäftsst. d. Bl.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer,
mit 2 Betten, sofort zu vermieten, mit oder ohne Pension, parterre.
Hunnenrücken 32.

Abgeschlossene 1. Etage
in feinerm Hause, Engelbertstraße 25, enth. 4 gr. Räume und Mansarde, an stille Leute für 55 ℳ zu vermieten. Näh. daselbst und Herzogstraße 2.

Garten,
2½ Morgen, eingezäunt, zwischen Deutz und Kalk, sofort billig zu vermieten. Bescheid Rheinaustraße 6.

Weidenbach 4
erste Etage und Unterhaus nebst Werkstätte zu vermieten. Bescheid Bollig, Venerstraße 15.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Maria-Ablaßplatz 4.

1 oder 2 schöne Zimmer
(möbliert) nur an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten.
Severinstr. 220, gegenüb. d. Marktth.

Möbliertes Zimmer und Mansarde,
beide mit guter Pension, zu vermieten.
Zollstraße 3A.

Laden oder Bureau
und kl. Lager sowie Hochpart. (4 R.) und Mansarde im Hause Engelbertstraße 20 für 80 ℳ zu vermieten.
Bescheid Rheinaustraße 6.

Möbl. Zimmer 1. Etage straßenwärts zu vermieten. Gereonsmühlengasse 33, I.

Haus Nächelsgasse 9, f. j. Geich. pass. zu vermieten. Beich. Weberstr. 2, 1. Etg.

Einfach möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.
Martinsfeld 53.

2 schöne Zimmer
an eine stille Familie zu vermieten.
Severinstr. 220, gegenüb. d. Marktth.

Möbl. Zimmer an ordentl. Handw. zu vermieten. Lyskirchen 1.

Nippes, Eichstraße 6, 1. Etage, 5 Zimmer u. Mansarde in geschl. Hause billig zu vermieten.

Schöne 1. Etage,
4 Räume, an kinderl. Leute zu ℳ 50 zu vermieten. Schildergasse 40.

Lindenthal.
Schöne 2. Etage zu vermieten.
Dürenerstraße 179.

3. Et., 3 Räume u. Mansarde mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Friesenstraße 19.

Ein möbl. Zimmer an 2 ord. Handwerker zu verm. Lichhof 2.

Abgeschl. 2. Etage, 4 Räume, Speicher und Mansarde für 48 ℳ an ruh Leute zu vermieten. Lübeckerstraße 9.

Möblierte Zimmer mit Pension. Altermarkt 42.

Deutz, 2. Etage,
3 Zimmer, in beff. Hause, an ruh. Leute zu vermieten. Alfenstraße 18.

Schön möbliertes Zimmer,
mit direkter Aussicht auf den Rhein, zu verm. Thurnmarkt 32—34, II.

Ein möbliertes Mansardenzimmer an anständige Person zu verm. Allerheiligenstraße 2.

Hübsch möbliertes luftiges Zimmer sofort zu vermieten.
Römerthurm 11 (vis-à-vis Gärten).

Zwei nette Mansarden an eine ordentliche Person billig zu vermieten. Alte Wallgasse 26.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. Glockengasse 54.

Abgeschlossene 1. Etage,
3 Zimmer, Küche u. 1 Mans. zu verm. Kreuzelderstraße 4. Bescheid 2. Etage.

Zwei Zimmer im Hinterhaus, 3. Et., nebst 2 Speicherzimm. an ordentl. Leute zu verm. Blindgasse 33—.

Großes Zimmer, 2 Betten, an zwei Herren mit Frühstück 1. Juni zu vermieten. Norbertstraße 8.

Hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Komödienstr. 95.

Gut möbl. Zimmer zu 10 u. 12 ℳ zu verm. Komödienstr. 95.

Hunnenrücken 12.
3 Zimmer, 2. Etage, zu vermieten.

Hübsch möbl. Zimmer
in herrschaftlichem Hause zu vermieten. Elisenstraße 34, E. Berlich.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten.
Gereonsmühlengasse 22, 1. Etage.

Mietgesuche.

Vermieter
kleinerer Wohnungen werden gebeten, uns diese aufzugeben.
Anmeldg. beliebig; mündl. erbeten v. 9—11 Uhr (Sonnt. v. 11—12 Uhr).
Wohnungs-Nachweis
für Arbeiter u. kleine Angestellte.
Glockeng. 25 27 (Arbeitsnachw. 1. Stock).

Ein kleines Haus
oder eine größere Etage, welche sich zum Möblieren eignet, zu mieten ges. Gefl. Fr.-Offerten unter Nr. 809 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Mietgesuch
von 12 bis 15 Räumen
oder ein Haus im Mittelpunkt der Stadt zu kaufen gesucht.
Fr.-Offerten unter C St 170 an die Annahmestelle von C. Steinenböhmer, Schildergasse 19.

Unterhaus von 3—4 Zimmern in der Nähe von St. Maria im Kapitol zu mieten gesucht.
Off. u. Nr. 786 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Eine ruhige ältere Frau
sucht eine luftige
Wohnung
von zwei Zimmern mit allen Bequemlichk. zwischen Wallrafsplatz und Kunibertskirche.
Off. mit Preisangabe Passage 10.

Unterricht.

Gefl. junge Mädchen
können das Weiß-, Bunt- und Goldsticken gründlich erlernen. Hansaring 74.

Post. Damen, im Alter von 18—30 resp. von 20—40 Jahren, werden zur Prüfung für den Post-, Telegraphie-, Telephon- u. Eisenbahndienst schnell, billig und mit Erfolg vorbereitet von Rektor
Dr. Stammen, Hahnenstr. 37—39.

Seltene Gelegenheit!
Französ., Engl., Lat., Griech. Stenogr. u. Buchführ., Std. nur 50 ₰. Einzelstd. 2 ℳ. Anmeld. von 1—3 Uhr in meiner Privatwohnung: Antoniterstraße 13, 1. Et.

Energ. Nachh. u. Silent. ert. vorzügl. empfohl. Primaner, der schon lange mit bestem Erfolg unterrichtet. Off. u. Nr. 817 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Frisirschule.
Gründlicher Unterricht in 6 Stunden.
Streitzeuggasse 16.

Tanz-Kursus.
Damen u. Herren können gegen geringe Verg. Tanzen erl. Off. u. Nr. 717 a. d. Geschst.

Jeune homme cherche demoiselle pour la conversation française après 8 h. du soir. Ecr., conditions sous Nr. 805 expédition du journal.

Gründlicher Unterricht
für alle Kl. höh. Lehranst. à 50 ₰ pro Stunde, 25tünd. Silentium monatlich 15—20 ℳ, Einzelunterr. à 1.50 ℳ pro Stunde bei akadem. geb. Lehrer.
Offerten unter Nr. 826 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kapitalien.

Spar- und Leihbank zu Nippes,
e. G. m. b. H., Neuestraße 183, nimmt Spareinlagen entgegen und verzinst dieselben mit 4% nach Uebereinkunft vom Tage der Einlage ab.
Der Vorstand:
Meumann, Meyer.

20,000 M. zu 4½% auf e. neues Haus bei Köln sofort vom Selbstdarleiher gesucht.
Off. u. Nr. 813 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Zu verkaufen.

Indischer Thee
direct von der Pflanzung Manipur
(Ostindien)
zeichnet sich dem chinesischen Thee gegenüber durch grösste Reinlichkeit der Zubereitung durch Maschinen statt mit der Hand aus.
2 Löffel dieses Thees geben einen so starken Aufguss wie 3 Löffel chinesischen Thees.
Geschw. Bremer, Nachf.,
Delicatessen, Colonialwaaren,
Breitestrasse 5.

Neu! Möbel-Politur Neu!
zum Aufpoliren von Möbeln in allen Holzarten, Nußbaum, Mahagoni und hellbraun färbend, sowie schwarze für Ebenholz und schwarze Möbeln, für jedermann leicht verwendbar, per Flasche 75 Pfg., Möbel-Reinigungs-Politur per Flasche ℳ 1.— empfiehlt
Hch. Kaesmacher,
Altermarkt 62.

ff. Rhein-Salm, Hecht, Zander, Karpfen, Lebendfr. Egm. Schellfische, Cabliau, Ost. Seezungen, p. Pf. M. 1,20, Steinbutt, Heilbutt, Rotzungen, täglich frische Maifische, neuer Laberdan, Tittlinge, ff. ger. Lachs, alle Sorten Käse, Conserven 2c.
Louis Schmidt
Steinweg 11. Fernspr. 1441.

Wer liebt nicht?
eine gute Flasche Rot- od. Weißwein à 40 Pfg. excl. Flasche und höher. Samos-Muskat à 70 Pfg. excl. feinster Himbeer-Syrup, per Liter Mk. 1,20 excl. Fl. feinster Himbeer-Syrup, p. ½ Liter Mk. 0,65 excl. Fl.
Weinhandlung A. Joerger, Rothgerberbach 46A. Telephon 3364.

Neue Niedermend. Unterlagssteine,
Partie Fensterbänke, weißer Sandstein, zu verkaufen.
Lager Neusserstrasse, hinterm Hause Nr. 16.



Hutfabrik
Hub. Brand,
Kolumbastrasse Nr. 5,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Herren-, Knaben- und Kommunionhüten
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sicher in wenig Minuten **Kropp's Zahnwatte** (20% Carvacrolwatte). Verlange ausdrücklich **Kropp's Zahnwatte** in plombirter Flasche à 50 ₰. **Hauptniederl.: W. Hamecher, Schilderg. 43-45.**
Ferner zu haben bei:
H. Enes, Drogerie, Ehrenstr. 10-12, F. Hayne Nachf., Weyerstr. 91, R. O. Kranz, Severinstr. 142, Joh. Ortwein, Poststraße 37, in Ehrenfeld: Drogerie Gerbert, Venloerstr. 262, in Nippes: G. Niphan, Sechszigstraße 43.



Beste und billigste Bezugsquelle für erstkl. Fahrräder und Zubehörtheile. *Vertreter gesucht. Katalog gratis.*
H. Cromo, Einbeck.

Kartoffeln
für Private, Restaurants u. Wiederverkäufer empfiehlt billigst
E. Kneffel, Wienerstraße 48. Fernsp. Nr. 2073.

Aeusserst preiswerth sind meine bekannten, mit allen bewährten Neuerungen ausgestatt. **Famos-Fahrräder.** Zubehörtheile billigst. — Wiederverkäufer gesucht.



Katalog gratis u. franko **H. Scheffer, Einbeck**
Fahrrad-Engros-Versandhaus.

Sehr schön gelegene
Grundstücke
im südlichen Villenviertel Kölns, mit und ohne Gelegenheit zum Anbau an bestehende Villen, zum Preise von 80—100 ℳ pro Quadratmeter zu verkaufen; günst. Zahlungsbedingungen. Näheres unter A 15 an die Geschäftsstelle d. Bl.



Gr. Witschgasse Nr. 1, Inh. Franz & Louis Koerfer.

Das an der Kirche **St. Andreas** frei gewordene
Gerüstholz
sowie vorhandene **alte Platten sind zu verkaufen.**
Näheres zu erfahren bei Architekt **Th. Kremer,** Komödienstraße 57.



Ein gut erhaltener Landauer zu verkaufen. Tagobertstraße 7.

Mehrere Holzbalken
von Tannenholz zu Fachwand 4" 4 zu verkaufen. Richmodstraße 29.

Packkisten zu verkaufen. Gereonsmühlengasse 4.

Ein neu. Billard u. ein russisch. Billard weg. Raummangel billig zu verkauf. **L. Brandts,** Lütticherstr. 17, part.

Edel-Krebse lief. frco. geg. gar. leb. Ank. 1 Postf. 38-40 St. Tafelkrebse ℳ 2.90, 28-30 St. Solo- u. Hochfolokrebse ℳ 4.70. S. Sternlieb. Podwolczyska (a. d. Grenze).

Gebr. gr. Sofa, kl. Kuchentisch, Fenster-Vorsetz., eich. Turnreck m. Stange 2c. **billig zu verkaufen. Deutz,** Lorenzstr. 6.

Briefmarken
zu verkaufen. Werderstraße 64, III.

Einig. 100 leere Cig.-Kistch.
billig abzugeben. Follerstraße 97.

Oefen und Herde aller Systeme, bestes Fabrikat. Gr. gebr. Tafelherd billig zu verkaufen. Thieboldsgasse 70.

Schönes nußb. Vertiko, Kinderstuhl, Waschtisch, versch. Bilder, Spiegel, geschliff. Ofenkomfoir. Achterstraße 4.

Die bekannten **Tuch-Flicklappen** zu Hosen u. Kinders. vorr. Bürgerstr. 9.

Zeitungen à Centner ℳ 3.50 zu verkaufen. Goldgasse 17.

Kauf-Gesuche.

Pfandscheine, altes Gold u. Silber, Juwelen w. angek. Pfänder werden angenommen. Cäcilienstr. 6, neb. dem Telegr.-Amt.

Knochen, Lumpen, Eisen, Blei, Kupfer, Messing, Zink, Flaschen werden angekauft. H. Stupp, Goldgasse 17.

Ankauf
von altem Gold und Silber. C. Schulze, Juwel., Maria Ablaßpl. 4.

Eine Wasserpumpe zu kaufen gesucht. Nippes, Merheimerstraße 89.

Ladeneinrichtung für Kolonialwarengeschäft zu kaufen gesucht. Ruhr 12.

Möbel, Pianinos werden zum höchsten Werte angekauft. Achterstraße 4.

Vermischtes.

St. Aposteln.
Für die Bruderschaft von der ewigen Anbetung wird die Segensmesse und die gemeinsame Anbetungsstunde verlegt auf Donnerstag den 18. Mai, morgens ½7 Uhr resp. nachmittags ½5 Uhr.

Für Polsterer und Tapezierer
Holz-Rouleaux
billig, von innen durchsichtig, halten kühl d. Zimmer, schmutzen nicht, stärker, feiner als alle anderen. **Domstraße 34.**
Polsterwaren en gros.

Neu eröffnet!
Photograph. Atelier
Bürgerstrasse 9.
7 Visitbilder M. 3,50. Empfehle mich auch in Aufnahme von Bauten, Möbel 2c. zu billigen Preisen.
Clemens Müller.

Bohnwachs, Stahlspähne
in bester Qualität empfiehlt
Hch. Kaesmacher,
62 Altermarkt 62.

Kath. Arbeiter-Verein (S. St.)
bittet Arbeitgeber,
offene Arbeitsstellen
gütigst zu melden an den Präses des Vereins, An Lyskirchen 6A.

Marzellenstraße 5
Zur Begräbnisfeier
für Freitag noch einige
Fenster
zu vergeben.

Fenster zu vermieten
zur Kardinalbegräbnisfeier à 3 u. 4 ℳ in den Häusern Domhof 26 und 22. Prachtvolle Aussicht. Besch. im letzteren.

Katholischer Kaufmann
oder Buchhändler kann sich an einem Kunstverlag beteiligen, bezw. solchen übernehmen.
Off. u. Nr. 772 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Zum Herbste dieses Jahres findet in kath. feinem Privathause, schönste Lage Kölns, ein den besseren Ständen angehöriger katholischer
junger Herr
(auch Ausländer) gute Pension und Familienanschluß. Prima Referenzen.
Fr.-Off. u. G 1323 a. d. **Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.**

Privat Mittag- und Abendtisch,
auch im Abonnement, daselbst schöne **Zimmer** für zwei Herren.
Marzellenstraße 19.

Für eine junge, alleinstehende Dame wird in einer guten Familie **Pension gesucht.** Die Dame möchte sich in der Wirtschaft mit beschäftigen. Offerten mit Preisangabe u. **A 100** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Guter bürgerlicher
Mittagtisch.
Otto Fischerstraße 7, part.

Logis billig. Noch 1 Zimmer mobl. zu vermieten. Buttermarkt 6.

Kost und Logis
erhalten anst. Leute gut und billig. Buttermarkt 32.

Arbeiter-Gesuche für den Kathol. Arbeiter-Verein mittl. Stadttheil bitte zu richten an Hrn. **J. Hoffmann, Blindgasse 16.**

Junggeselle, kath., 40 J., mit größerem Barvermögen, sucht mit kath. verm. Dame zwecks späterer
Heirat
in Verbindung zu treten. Fr.-Zuschrift., wenn auch vorerst anonym, unter C M 2425 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.**

Nach mehrjähriger Thätigkeit an verschiedenen Kliniken und großem städtischen Krankenhaus habe ich mich in Köln als
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
niedergelassen.
Dr. Alfred Levison,
Tel.-Nr. 970. Richard Wagnerstr. 24, p.
Sprechstunden 8—9, 3—5 Uhr.
Sonntags 8—10 Uhr.

Bekanntmachung.
Der Fluchtlinienplan des Vororts-bezirks Nippes, betreffend die Kempenerstraße zwischen Simon Meister- und Mauenheimerstraße, soll anderweit festgestellt werden und liegt vom 13. d. M. ab im städtischen Geometerbureau, Rathausplatz 5, zu jedermanns Einsicht offen.
Etwaige Einwendungen gegen den Plan sind nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Juli 1875 innerhalb einer Ausschlußfrist von vier Wochen, also spätestens am 10. Juni d. J. bei dem Unterzeichneten anzubringen.
Köln, den 9. Mai 1899.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Winten.**

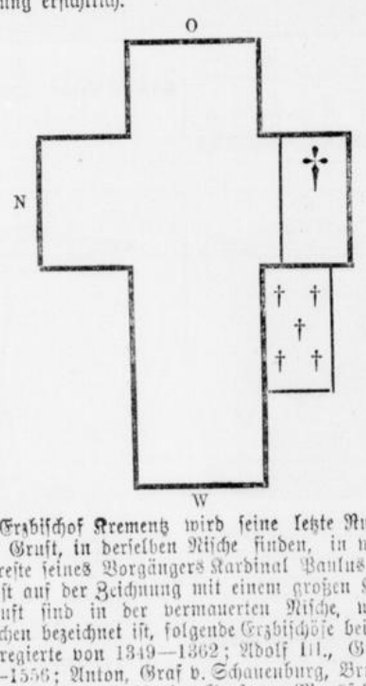
Eröffnung „Prinz Karl".
Restauration I. Ranges, Deutz.
Sonntag, 14. Mai, bei günst. Witterung täglich **Großes Militär-Konzert.**
Soupers à 2 ℳ. Speisen à la carte.
Herrlichster Punkt Kölns.
Weine von F. W. Nourney, Köln
" " Gebr. Thonnissen, "
" " O. Engels, "
" " Garenfeld, Trier
" " Frz. A. Leven, "
" " H. Dahmen, "
" " M. Huesgen, Traben
" " Fink-Haffen, Mainz
Bordeaux: Adam Röder, Köln. H. M. Schmitz, Köln. H. Jos. Jungbluth, Köln. - **Feinste Export-Biere.** Münchener Leistbräu sowie helles Tafelbier. J. V.: **P. Wolter.**



Du Geist, der im Donat-Brikette ruht.
Oh, welche Wohlthat zeuget deine Gluth.
Nicht wie die Kohle schwärzest du mit Ruß.
Auch wie das Holz nicht loderst du im Schuß.
Theilst reichlich sonnengleiche Wärme aus
Und machst zum Paradiese Hütt' und Haus.

☩ Philippus Kardinal Krementz †.

Im Dom ist man eifrig damit beschäftigt, einen dem hohen Range des Verewigten entsprechenden Trauerschmuck herzustellen. Die Wände werden schwarz ausgeschlagen und mit Emblemen der Priester- und Bischofswürde, Wappen des Kapitels und der Erzbischöfe geziert. Der Katafalk wird zwischen der ersten Stufe zum Hochchor und dem Eingange der Gruft errichtet. Die Bischofsgruft ist bereits geöffnet. Dieselbe breitet sich in der Form eines gedrungenen Kreuzes in der Mitte unter dem Chore aus. Ihre Gestaltung ist aus folgender Zeichnung ersichtlich.



Kardinal Erzbischof Krementz wird seine letzte Ruhestätte auf der Südseite der Gruft, in derselben Nische finden, in welcher die sterblichen Ueberreste seines Vorgängers Kardinal Paulus Melchers ruhen. Die Stelle ist auf der Zeichnung mit einem großen Kreuze bezeichnet. In der Gruft sind in der vermauerten Nische, welche durch fünf kleine Kreuzchen bezeichnet ist, folgende Erzbischöfe beigesetzt: Wilhelm v. Gennep, regierte von 1349—1362; Adolf III., Graf v. Schauenburg, 1547—1556; Anton, Graf v. Schauenburg, Bruder des vorigen, 1556—1558; Johann Gebhard, Graf v. Mansfeld, 1558—1562; Johannes, Kardinal v. Geissel, 1845—1864.

*

Auch die Herren Bischöfe Adolf Fritzen von Straßburg, v. Euch aus Kopenhagen, die Bischöfe von Lüttich und Luxemburg, sowie der Erbgroßherzog von Baden werden an der Beisetzung Sr. Eminenz teilnehmen. — In einem Telegramme des Patriarchen von Jerusalem spricht der Klerus des Patriarchates sein Bedauern über den Tod des Kardinals aus. Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß am 10. Mai in Jerusalem für den hochseligen Kardinal ein feierliches Totenamt abgehalten werde.

*

Auf die vielfachen Anfragen von Vereinen hin wiederholen wir nochmals, daß die am Leichenzuge Sr. Eminenz sich beteiligenden Vereine vor 8 Uhr Aufstellung nehmen auf dem Wege vom Dome durch die Komödienstraße usw. Vom Palais an bewegt sich der Zug weiter über Unter Sachsenhausen, bis die Domgeistlichkeit am Palais angekommen ist. Im Dome selbst finden die Vereine mit den Fahnen Platz in den Seitenschiffen und an der Vierung. Wir bitten den Anordnungen der Ordner überall Folge zu leisten.
Das Metropolitankapitel.

*

Bei der Begräbnisfeier des hochseligen Kardinals wird zur Aufrechterhaltung der Ordnung der Herr Gouverneur sämtliche katholischen Mannschaften der hiesigen Garnison zur Verfügung stellen. Am Donnerstag Nachmittag bleibt der Dom geschlossen; um 6 Uhr wird die Domgeistlichkeit und das gesamte Domkapitel in feierlichem Zuge nach dem Palais sich begeben, um das Totenoffizium dort abzuhalten. Bei den feierlichen Exequien im Dom wird ein Requiem (opus II) des jetzigen Domkapellmeisters Professor Cohen vom Domchor gesungen.

*

Die Kölner Innungen und Vereine bezeugen eine große Regsamkeit in den Vorbereitungen für die Teilnahme an der letzten Ehrung des hochseligen Kardinals Krementz. Die Ordnung dieses Teiles des Trauerzuges hat das Kölner Katholiken-Komitee in die Hand genommen. Im allgemeinen werden die Kölner Vereine sich in derselben Reihenfolge wie bei der Frohnleichnamsprozession dem Zuge angliedern. Im übrigen laufen noch täglich weitere Anmeldungen kirchlicher und weltlicher Korporationen aus der Erzdiöcese ein. Das Kollegium Albertinum in Bonn wird mit der stattlichen Zahl von 280 Studierenden der katholischen Theologie vertreten sein. Auch die sieben katholischen Studentenkorporationen in Bonn werden Vertreter entsenden. Bei dem Ausgang des Trauerzuges vom Dom am Freitag Morgen wird zuerst die Kaiserglocke ertönen, welcher sich dann sämtliche Glocken Kölns anschließen. Gemäß Anordnung des Hrn. Stadtdechanten Thomas in der jüngsten Sitzung des Pfarrerkollegiums werden am Samstag Morgen 9 Uhr in allen Pfarrkirchen Kölns Seelenämter für den verstorbenen Oberhirten gehalten. — Gestern Mittag 12½ Uhr statteten auch der Erbprinz von Sachsen-Meiningen nebst Gemahlin der Leiche des hochseligen Kardinals einen Besuch ab.

*

Im Verlage von J. P. Bachem (Köln) ist ein mit dem vortrefflich gelungenen Brustbilde Sr. Eminenz geschmückter Totenzettel erschienen, der gewiß für manche Diöcesanen als ein würdiges Andenken an den heimgegangenen teueren Oberhirten willkommen sein wird. In kurzen Zügen entwirft der Verfasser, der augenscheinlich dem hohen Verblichenen des öfteren im Leben nähergetreten ist, ein Bild von dem ereignisreichen Leben Sr. Eminenz und zeichnet den Charakter desselben u. a. mit folgenden treffenden Sätzen: „Der verstorbene Kirchenfürst war ein Mann von frommem Sinne und makellosem Charakter. Vielseitiges, auch durch litterarische Thätigkeit bekundetes Wissen und reiche Erfahrung zierten ihn. Würdevolle Bescheidenheit und anspruchslose Liebenswürdigkeit machten ihn bei Gott und den Menschen beliebt. Milde und Versöhnlichkeit paarte er mit zäher Ausdauer und unbeugsamer Festigkeit in der Ausführung dessen, was er einmal als pflichtgemäß erkannt hatte. Wunde Stellen rieb er nie, sondern heilte sie mit Mitteln der Sanftmut und Liebe. Bedächtig war er im Handeln, schnell im Geben. Gottes Segen ruhte sichtbar auf seinem Wirken. Bei seinem Einzuge glich die Kölner Kirche einem verwüsteten Felde, bedeckt mit Trümmerhaufen; nunmehr gleicht sie wieder, wie in den schönsten Zeiten ihrer Geschichte, einem blühenden Garten Gottes. In der verhältnismäßig kurzen Zeit seiner Amtsführung wurden drei Dekanate und 62 Pfarreien errichtet, und 259 neuerbaute Kirchen wurden von ihm und seinen beiden Weihbischöfen konsekriert."

*

G Posen, 10. Mai 99, 7.10 abds. (Eigener Drahtbericht der Köln. Volksztg.) Erzbischof v. Stablwski reiste heute zur Beisetzungsfeierlichkeit nach Köln ab.

Kaufm. Marianische Congregationen.
Die Mitglieder werden gebeten, sich an den Beisetzungs-Feierlichkeiten für unser verstorbenes Ehren-**Mitglied**
Se. Eminenz den Hochw. Herrn Cardinal und Erzbischof
zu beteiligen.
Versammlung Freitag Morgen 7½ Uhr an der Minoritenkirche (Richartzstr.)
Die feierlichen Exequien werden **Samstag Morgen 7 Uhr** in der **Minoritenkirche** gehalten.
Der Vorstand der Marianischen Congregation für verheiratete Herren.

In meinem Verlage ist erschienen:
Todtenzettel
mit dem wohlgetroffenen Bildniß
Sr. Eminenz des hochw. Herrn
Philippus Kardinal Krementz
auf feinstem Papier mit breitem Trauerrande.
4 Seiten Gebetbuchformat.
Preise: 1 Stück . . 0.10 ℳ
10 " . . 0.80 ℳ
50 " . . 3.00 ℳ
100 " . . 5.00 ℳ
1000 " . . 40.00 ℳ
Wiederverkäufern hoher Rabatt.
Bestellungen umgehend erbeten
J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln am Rhein.

Preußische Klassen-Lotterie.

h Berlin, 9. Mai 99. (Eigener Drahtbericht der Köln. Volksztg.) Ziehung der 4. Kl. 200. preuß. Klassen-Lotterie. (Ohne Gewähr.) Vormittags. Ein Gewinn zu 75.000 M. fiel auf Nr. 161.318, drei Gewinne zu 10.000 M. auf Nr. 33.671 97.450 146.707, vier Gewinne zu 5000 M. auf Nr. 121.471 172.916 199.327 219.593.
Nachmittags. Ein Gewinn zu 15.000 M. fiel auf Nr. 147.248, zwei Gewinne zu 10.000 M. auf Nr. 66.749 85.156, vier Gewinne zu 5000 M. auf Nr. 120.743 132.541 138.769 203.384.

* **Rheinhöhe am 10. Mai. abends 7 Uhr m 3.42 — 0.02**



Jacket-Costüme.

Gelegenheitskauf.

Ca. 150 Jacket-Costüme

aus einfarbigen kräftigen Lodenstoffen, sehr geschmackvoll verarbeitet, die Jackets offen und geschlossen zu tragen, beige, grau, reseda etc.,

Stück Mark 11.50.

Bis Pfingsten
gewähre zwecks Räumung der noch auf Lager habenden **Damen-Jackets** einen

Extra-Rabatt von 25 %.



Leonhard Tietz,

Hohestrasse 43—45. Ehrenstrasse 15—17. Eigelstein 81. Weyerstrasse 50—52.

Dortmunder Salon-Nacht-Lichte

Stearinlichte-Fabrik **Dortmund,** Westfalen.



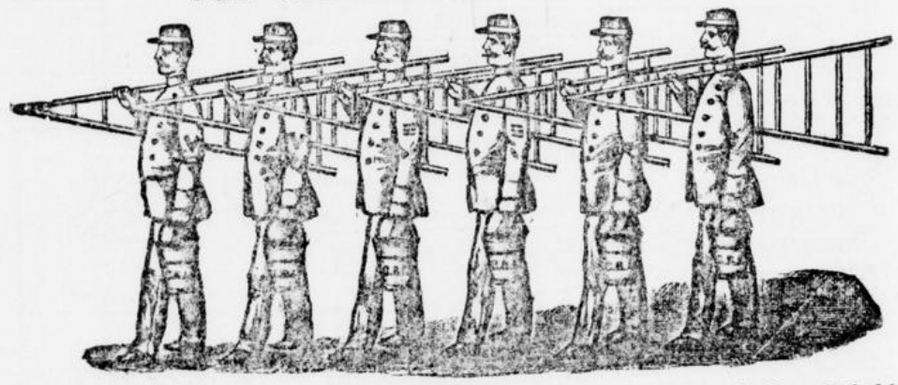
Die beste Beleuchtung für Schlaf-, Kranken- und Kinderzimmer.

Vorzüge dieser Nachtlichte:
Keine Oelflecken mehr auf Flur und Teppich,
Kein Geruch nach Oel, Petroleum oder Paraffin,
Kein Knistern und Flackern beim Brennen,
Kein Selbstverlöschen wie bei schlechtem Oel,
Keine Abnahme der Helligkeit gegen Morgen,
Kein Reinigen von Lampen und Schwimmern,
sondern reines, egales, ruhiges Flämmchen.

Um vor minderwerthigen Nachahmungen geschützt zu sein, verlange man stets **Dortmunder Salon-Nacht-Lichte,** die in allen besseren einschlägigen Geschäften zu haben sind.

Vertreter: **Veit & Sauermann, Köln.**

Erstes grösstes Reinigungs-Institut „Germania"
von B. F. M. Blank.



Obiges Institut empfiehlt sich zum Putzen von Spiegelscheiben, Reinigen von Glasdächern etc., sowie Abwaschen von Façaden und Bohnen von Fußböden, Ausklopfen von Teppichen, sowie Uebernahme sämmtlicher Glaser-Arbeiten.

Großes Lager in Tafel-, Roh- und Spiegel-Glas.

Paulstrasse 14.

Fernsprecher Nr. 2011.

Maler,

Anstreicher, Stukkateure etc. finden **passende** Ueberzieh-Kleidung wie **Kittel zu 1,40, Ueberziehhosen 0,75, Joppen 1,55, lange Mäntel 2,25, Blousen 0,75,** Lehrlinge entsprechend billiger,

bei **S. Nethe,**
jetzt nur Severinstr. 139 und Eigelstein 92.

Porzellankitt
(Kaiserkitt)
zum Kitten aller zerbrochenen Gegenstände von Glas, Porzellan, Marmor, Knochen etc. empfiehlt per Flasche à 50 Pfg.

H. Kaesmacher,
62 Altermarkt 62

Handkoffer — Reisekoffer

in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt die Kofferfabrik von **Wilh. Kreitz, Hosengasse Nr. 2,** neben der Taubstummen-Anstalt.

Täglich frisch

per Post:
Feine Tafelbutter aus pasteurisirter Sahne, lang haltbar, per Pfd. M. 1.20.
Feinste Süßrahmbutter per Pfd. M. 1.10.

Molkerei Elbing.
Niederlage: Köln am Rh.,
H. Schröter, 9A, An den Dominicanern 9A.

Preisgekrönt: 1895 Königsberg O.-Pr., silberne Staatsmedaille. 1896 Berlin, goldene Medaille.

Ziehung 13.—16. Juni zu Berlin.

Aachener Dombau- u. Krönungshaus-Geldlotterie.

8920 Geldgewinne mit **M. 945.000.** Haupttreffer im glücklichsten Falle **M. 500.000,** 300.000, 100.000, 50.000, 25.000, 10.000, 5 à 5000, 10 à 3000, 20 à 1000, 30 à 500 etc.

Lose: 1 Ganzes 10 M., 1 Halbes 5 M., 1 Viertel 2.50 M.

Strassburger Geld-Lotterie.

Hptg. 80.000, 30.000, 10.000. 4/4 Ziehung 18. u. 19. Juli. **Lose 3 M., 1/3 Los 1 M.**
(Porto und Liste 30 Pfg. extra.)

Lose empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, das Bank- und Lotterie-Geschäft
Franke & Cie., Köln, Schildergasse 16 (nahe der Hohestraße).

Schaufenstergestelle
fabrizieren
Gebr. Pintsch,
Frankfurt a. M.
Vernickelungsanstalt
Eigene Glasschleiferei.

Herrenhemden,

prima Qualität, gut sitzend.
Kragen und Manschetten,
Cravatten, elegante Neuheiten.
Handschuhe,
großartige Auswahl zu billigen Preisen.
Math. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- und Albertusstrasse

An unsere Mitbürger!

Wir bitten unsere Mitbürger, zum Zeichen der Trauer und Verehrung für unseren verstorbenen Oberhirten,

Sr. Eminenz Cardinal Krementz,

ihre Häuser Halbmast, mit Flor oder Trauerwimpeln beflaggen zu wollen.

Köln, den 9. Mai 1899.

Das Kölner Katholiken-Comité.

An die katholischen Vereine Köln's.

Das unterzeichnete Komitee bittet die kath. Vereine Köln's mit ihren Fahnen sich an den

Beisetzungsfeierlichkeiten für Se. Eminenz den verstorbenen Herrn Cardinal und Erzbischof Dr. Philippus Krementz zu betheiligen.

Die Vereine versammeln sich Morgens vor 1/2 8 Uhr auf dem Domkloster und schließen sich dem um 8 Uhr aus dem Westportale des Domes sich bewegenden Zuge an. Der Zug passirt die Komödien-, Zeughaus- und Mohrenstraße zum erzbischöflichen Palais, wo die Leiche abgeholt wird, und geht dann durch die Straßen Unter Sachsenhausen, Kl. Marzellenstraße, Trankgasse, um den Dom herum zum Westportal. Im Dom nehmen die Vereine in den Seitenschiffen des Langschiffes Aufstellung, die Fahnen an beiden Seiten der Vierung. Näheres wolle man aus dem offiziellen Programm ersehen.

Köln, den 9. Mai 1899.

Das Kölner Katholiken-Komitee,
A. V.
Justizrath Custodis, Rechtsanwalt.

Kathol. Volksverein Köln.

Unsere Mitglieder werden freundlichst eingeladen, sich möglichst zahlreich an dem

Leichenzug

Sr. Eminenz unseres verstorb. Herrn Cardinals und den daran anschließenden Exequien

im hohen Dom zu betheiligen.

Sammelplatz bei unserer Fahne Freitag den 12. Mai, Morgens 7 1/2 Uhr, Domkloster.

Auch erwarten wir von unsern Mitgliedern, daß sie ihrer Trauer durch Aushängen von beflorten Fahnen äußerlich Ausdruck verleihen.

Der Vorstand.

Kathol. Arbeiter-Vereine von Köln und Umgebung.

Alle Mitglieder, denen es die Zeit erlaubt, werden dringend gebeten, sich an den Beisetzungsfeierlichkeiten Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs Dr. Philippus Krementz zu beteiligen.

Freitag 1/2 8 Uhr Versammlung mit den Fahnen auf dem Domkloster, von da Anschluß an den Zug.

Dr. Sträter, Kaplan,
z. Zt.: Verbandsvorsitzender.

Die **letzten** photographischen Aufnahmen Sr. Eminenz des Herrn Cardinal-Erzbischofs

Dr. Ph. Krementz

in allen Größen vorräthig bei

Jean Schnock, Photograph, Berlich Nr. 21.

Ebenso sind Photographieen Sr. Eminenz auf d. Paradebette vorrätig.

Mechanische Reparatur-Werkstelle mit Dampfbetrieb für Fahrräder.

Wir bitten unsere verehrlichen Kunden, welche Reparaturen oder Veränderungen an ihren Rädern vor Pfingsten gemacht haben wollen, dieselben frühzeitig zu bringen, damit sich in den letzten Tagen die Arbeit nicht zu sehr anhäuft.

Gebrüder Goeb, Mittelstraße 48.

Sirius-Fahrräder.

Kein Staub mehr.

Neu! Fußbodenöl Staubfeind. Neu!

Dieses Oel eignet sich vorzüglich zum Oelen von Ladenlocalen, Arbeitssälen sowie stark begangenen Wohnräumen. Als besonderer Vorzug ist hervorzuheben, daß die Räume weder gescheuert noch aufgenommen werden müssen, nur Auskehren genügt, daher viel Zeitersparniß. Ich offerire das Oel **per Liter Mark 1.50.**

Oel-Apparate per Stück M. 3.—.

Altermarkt 62 **H. Kaesmacher,** Teleph. 1307.

Innungs-Ausschuss Köln.

In Folge Einladung des Metropolitan-Domkapitels, betreffend die

Beisetzung Sr. Eminenz des Herrn Cardinal Erzbischofs Philippus Krementz

beschloß der Innungs-Ausschuß, an den Beisetzungsfeierlichkeiten

theilzunehmen.

Wir bitten daher die Kölner Innungen, sich mit ihren Bannern betheiligen zu wollen. **Versammlung Freitag Morgen 1/2 8 Uhr unter den Colonnaden des Dom-Hotels.**

Der Vorstand.
J. A.: **Heinr. Bodewig,** Vorsitzender.

Wirthe-Innung Köln

Die verehrl. Mitglieder werden hiermit höflichst eingeladen, sich an den Beisetzungsfeierlichkeiten für

Se. Eminenz den verstorbenen Herrn Cardinal und Erzbischof Dr. Philippus Krementz

zu betheiligen. **Versammlung von 7 1/2 Uhr ab Hotel St. Paul.** Um recht zahlreiche Betheiligung bittet

Der Obermeister **L. J. Brems.**

Diejenigen Mitglieder, welche noch nicht im Besitze des Innungs-Abzeichens sind, wollen dasselbe am Donnerstag im Fränkischen Hofe in Empfang nehmen.

Kölner Bäcker-Innung.

Die Mitglieder werden hiermit zur Teilnahme an den Beisetzungsfeierlichkeiten Sr. Eminenz des Herrn Cardinal u. Erzbischofs Dr. Philippus Krementz freundlichst eingeladen. **Sammelpunkt unter den Colonnaden des Dom-Hotels Freitag Morgen 1/2 8 Uhr.**

J. A. des Vorstandes: **G. Mehren,** Obermeister.

Metzger-Innung.

Zu den Beisetzungsfeierlichkeiten Seiner Eminenz des verstorbenen hochwürdigen Herrn Cardinal und Erzbischof Philippus Krementz

ladet die Innungs-Mitglieder ergebenst ein und bittet um recht zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

Versammlungsort auf dem Domkloster spätestens 1/4 vor 8 Uhr.

Ein Wort zur rechten Zeit!

Wichtig für Hausfrauen!

Lasst Euch nicht beirren und verlanget — **trotz allem möglichen Angebot** — die beliebte, unübertroffene

Schrauth's

Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

unwiderlegt

die Krone aller Waschmittel.

Ueberall pro Packet à 15 Pfg. zu haben.

Schutzmarke. **P. H. Schrauth, Neuwied** Schutzmarke.

Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb.

Gegründet 1830.



Festgeschenke.

Die Uhren- und Goldwaaren-Handlung von

R. & C. Müller, Köln,

134C Hohestraße 134C, gegenüber Café Palant, empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager in

Uhren, Gold- und Silberwaaren

jeder Art zu den billigsten Preisen.
Werkstätte im Hause.

Als Fachleute können wir für solideste und geschmackvollste Ausführung bei billigen Preisen garantiren.

Edmund & Moritz Külz,

Papier-Großhandlung u. Handelsdruckerei,

Severinstrasse 193,

liefern

Pergamyn Ia.	per Kilo	46 Pfg.
Pergamyn I	„ „	43 „
Pergament-Ersatz I	„ „	42 „
Pergament-Ersatz II	„ „	38 „
Imitiertes fettd. Pergament	„ „	40 „
Imit. Pergament, 1- und 2seitig glatt	„ „	34 „
Druck-Caß	„ „	22 „

Bei Abnahme von 50 Kilo. — Muster jederzeit zu Diensten.

Anfertigung von Drucksachen aller Art

in sauberer Ausführung zu mäßigen Preisen. Aufträge werden auch an unserm Lager, **Bonnerstrasse 4,** durch Herrn **Reinartz** gerne entgegengenommen.

Fortsetzung des

gänzlichen Ausverkaufs

wegen Aufgabe meines

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäfts.

Kolossales Lager in

Anzügen, Paletots, Hosen, Knaben-Anzügen, Burschen-Anzügen, Hosen und Westen, Joppen etc.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Moritz Gans

nur Obenmarspforten 31|33,

Ecke Judengasse.

Gegen Einbruchsdiebstahl

versichert zu billigen und festen Prämien

auch bei Reisen u. Versicherung der Reiseeffecten in den Hotels eingeschlossen

Versicherungs-Gesellschaft

Fides in Berlin.

General-Vertreter:

D. Kaufmann, Rubensstraße 41, Köln.

Vertreter gesucht.

Filialen: Essen, Köln, Elberfeld, Barmen, Wuppertfeld.

Wo

kaufe ich mir einen neuen Hut? Ja, das ist eine kitzliche Sache.

Auf jeden Fall da,

wo ich die größte Auswahl habe u. billig bedient werde.

Deshalb

wenden Sie sich vertrauensvoll an das Geschäft

Zum goldenen Hut,

Hohepforte 5–7.

Dort

finden Sie auf jeden Fall etwas nach Ihrem Geschmack. Geradezu prächtig ist die Auswahl in Hüten zu

2.50, 3.00, 3.50

Große Auswahl in Kindersachen, Regenschirmen, Knaben- u. Herren-, Reise-, Sport- u. Hausmützen.

Hochelegante Damenhüte.

Aus eigener Kraft.

[25] Roman von L. Haidheim.

Vater und Mutter freuten sich der Lust ihrer Kinder. Der erstere mochte aber doch mit lebhaften Nebengedanken beschäftigt sein; denn die Gräfin sah, daß er heute mehr aus Gefälligkeit lächelte. Seine Augen hefteten sich bei jedem Geräusch auf die Thüre oder schweiften über die Parkwege, während seine Stirne sich immer mehr umwölkte. Die Gräfin wußte wohl warum, und seufzte.

Jetzt sprang er auf.

„Du ärgerst dich auch über Richards Rücksichtslosigkeit," sagte er gereizt. „Es hört doch alles auf bei diesem Umhertreiben. Und wenn ich's ihm nicht geradezu verboten hätte!"

Ein Herr, der rasch vom Schlosse nach dem Innern des Parks ging, wurde sichtbar.

„Sieh nur, sein Gouverneur ist schon wieder auf der Suche! Heinrich, laufen Sie mal hinter dem Herrn Doktor her; Ich ließe bitten —"

Der Diener, der soeben die Briefe brachte, setzte das silberne Tablett vor seinen Herrn und lief hinaus.

„Otto, sei nicht zu heftig! Ich flehe dich an! Richards überkräftige Natur braucht freie Bethätigung," bat die Gräfin.

„Soll er auch haben! Aber nicht, wie er es will, ohne Aufsicht und Zucht. Er soll sich nicht ein Füllen dünken ohne Zügel und Zaum! Bin ich sein Herr und Vater, oder nicht?"

Die mühsam bekämpfte Heftigkeit des herrschsüchtigen Gatten lohte aus seinen Augen und erschreckte die Gräfin, wie ihres Lieblings unbändiger Freiheitsdrang sie in letzter Zeit immer mehr ängstigte.

Der Graf las seine Briefe durch. Sie wagte den Einwand gar nicht, der ihr jetzt so oft auf den Lippen schwebte: „Denke an Felix! Denke an deinen verlorenen Sohn!"

Inzwischen war der Hauslehrer und Erzieher herangekommen und trat mit einer Verbeugung in den Gartensaal.

„Sie suchen Richard. Ist er wieder nicht rechtzeitig zur Stunde gekommen?" rief der Graf ihm entgegen.

„Herr Muther sagte mir, Richard habe die Mathematikstunde versäumt, Herr Graf. Ich dachte ihn aufzusuchen. Mir antwortet er wenigstens, während er die anderen nach Belieben rufen läßt. Ich denke, er sitzt wieder mit den Stadtschülern im grauen Grund und spielt Krieg."

„Mademoiselle hat sich gestern beklagt, er hätte die letzte Woche nicht eine einzige Arbeit bei ihr gemacht, Herr Doktor!"

„Ich fürchte, Mademoiselle hat ihre Autorität verscherzt, Herr Graf. Richard gehorcht mir aufs Wort."

„Mir aber nicht, wie Sie sehen, Herr Doktor; mir gehorcht er ebenso wenig wie der Französin und den anderen Lehrern. Ich habe ihm befohlen, zum Kaffee mit seinen Geschwistern zu erscheinen."

Der alte Heinrich trat wieder ein, er sah erregt aus."

„Herr Graf, der Rentmeister fährt soeben auf den Hof."

Graf Waldkirch wechselte die Farbe; die Gräfin sah heftig erschrocken auf ihren Gatten.

„Führen Sie den Herrn Rentmeister in mein Zimmer!" befahl der Graf. Man merkte ihm an, er wollte recht ruhig scheinen. Er zwang sich sogar, mit dem Lehrer noch zu sprechen.

„Ich bitte Sie, Richard zur Stelle zu schaffen. Er bekommt drei Tage strengen Stubenarrest. Um 8 Uhr hat er bei mir anzutreten. Sie sorgen wohl, Herr Doktor, daß er diesmal pünktlicher ist, als seither."

Damit wandte er sich der Thüre zu.

Die Gräfin holte ihn dort nach kurzem Zaudern ein. „Laß mich mitgehen, Otto!" bat sie.

Er wollte sie erst zurückweisen, dann besann er sich jedoch anders: „Gut! Erfahren mußt du ja doch, was der Mann bringt," murmelte er und faßte ihre Hand.

Sie sprachen kein Wort auf dem Wege. Als sie in des Grafen Arbeitszimmer traten, sahen sie einander scheu an; der Graf fand seine Gemahlin und diese ihren Gatten erschreckend bleich aussehend. Aber auch noch jetzt schwiegen sie still.

Es klopfte. Ein ältlicher Mann mit einem bartlosen Bauerngesicht trat ein; er hatte nur den Ueberrock abgelegt und sah von der langen Reise verstaubt und derangiert aus.

Ein einziger Blick in des alten Mannes Gesicht genügte, um das des Grafen erstarren zu machen. Er sagte nichts — keine Silbe. Aber er reichte seinem langjährigen Wirtschaftsbeamten die Hand.

Die Gräfin wandte sich mit einem unterdrückten Schrei ab, sank in einen Sessel und legte die Hände vor das Gesicht; man sah, wie ein Frostschauer sie durchbebte.

Stumm standen Herr und Diener sich gegenüber. Zwei Mal setzte der Graf zum Sprechen an, aber kein Ton kam über seine Lippen.

Inzwischen hatte der Rentmeister in seine Brusttasche gegriffen; er wickelte mit zitternden Händen ein Papier auseinander; ein Zeugfetzen, schmutzig und voller Erdflecken, kam zum Vorschein, sowie ein kleines Notizbuch, das von Feuchtigkeit und Schmutz völlig verdorben war. Der Ledereinband war losgelöst, nur an einer Stelle noch ganz fest, da wo ein Wappen von Elfenbein sich befand. Auch dies war zersprungen, aber deutlich erkennbar, wie auch hier und da die Schrift auf den Blättern noch lesbar geblieben war. Dasselbe Wappen zeigte sich in den Fetzen gestickt, welcher ein Teil eines Taschentuches war.

Auch jetzt noch sprach niemand ein Wort. Aber der Graf ging mit schweren Schritten an seinen Schreibtisch, setzte sich auf den Stuhl davor, die Arme auf den Tisch legend und mit fahlbleichem Gesicht auf die beiden Gegenstände starrend, die er in den Händen hielt.

Endlich sprach er, seine Stimme klang ganz heiser.

„Und die Leiche, die man gefunden?"

„Ich habe alles ausgeforscht, wie Ew. Gnaden Instruktion lautete."

„Haben Sie den Grafen Felix erkannt?"

„Nein, Herr Graf! Das heißt, die Haarfarbe und der Schnurrbart, die waren es; aber — ach Gott, Ew. Gnaden, was ist der Mensch! O, schrecklich! schrecklich! Nie werd' ich's vergessen."

„Also mein Sohn war es nicht?"

„Beschwören könnte ich's nicht, Herr Graf!"

„Großer Gott, wozu schickte ich Sie denn hin? Hätte ich selbst reisen können, so — Aber jetzt kann ich's; ich fahre morgen."

„Herr Graf befahlen das Begräbnis, wenn ich die Leiche nicht erkennen würde, und das warme Wetter drängte zu einem Entschluß."

„Ich werde also morgen selbst reisen!"

„Aber der Anzug — die Stoffe?" rief die Gräfin, die sich jetzt ein wenig gefaßt hatte.

„Die konnten es sein, Frau Gräfin! Und Frau Gräfin lasen ja damals selbst, was in der Zeitung stand: Unglücksfall oder Selbstmord! Aus dem Zuge den Abgrund hinunter! Und kein Mensch hat was gemerkt, bis sie, als der Schnee geschmolzen war, die Leiche fanden, aber kein Geld, keine Uhr, nichts, gar nichts. Ein paar Tage später bringt ein Hirtenjunge diese beiden Sachen aufs Gericht; er hat sie gefunden beim Ziegenhüten. Und nun die Wochen seitdem! Wenn ich's nicht beschwören müßte, so würde ich sagen: Unser junger Herr Graf war's! Aber so einen Eid — wo man nichts mehr erkennen kann!" Den Mann schüttelte es wie im Fieber.

„Ich muß Gewißheit haben, volle Gewißheit!" rief Graf Waldkirch.

„Ach, und wenn der Herr Graf Himmel und Erde in Bewegung setzen könnten, das nützt alles nichts mehr!" rief der Rentmeister erschüttert.

„Ich würde keine Ruhe haben vor meinem Gewissen!" versetzte der Graf düster.

Dann entließ er den Mann, indem er ihm dankend die Hand gab, eine Gunst, die demselben ein sicheres Zeichen der tiefen Erschütterung seines Herrn schien. Dennoch vermißte der Alte jede andere Kundgebung des Gefühls.

„Er hat den armen jungen Herrn nie leiden mögen!" sagte er sich, und das war fast das erste Wort, welches er in höchster Aufregung seiner Frau entgegen rief: „der Felix hat ganz recht gehabt, wenn er als Kind weinte, weil sein Vater ihn nicht lieb hätte!"

„Und nun ist er tot, und sein Goldjunge wird der Erbe!" Das war der Kern der stundenlangen Gespräche zwischen dem alten Ehepaare.

Auch der Graf und die Gräfin saßen lange flüsternd und tief ernst zusammen. Morgen wollte er reisen, es ging nicht anders. Bis tief in die Nacht hinein schritt der Graf ruhelos hin und her; seine kräftige Natur war bis in den Grund erschüttert, und dennoch fühlte er keine eigentliche Trauer.

„Ich kann keinen Schmerz heucheln! Er war in keinem Zuge mein Sohn! Seine arme Mutter hatte ihm alle ihre Eigenschaften vererbt, diese Eigenschaften, die sie mir stets fremd bleiben ließen. Und wenn mein Bruder Heinz in seiner Verständnislosigkeit mir eine Scene machte, als ich damals in Paris mich in meinem Zorn hinreißen ließ, von Enterbung zu sprechen —"

„Ach, Otto, damals dachtet ihr beide nicht an diese schreckliche Möglichkeit! Und ich wünschte dennoch, du hättest das nicht gesagt! Mir ist immer, als ob dein heimlicher Wunsch, unsern Richard an Felix Stelle zu sehen, eine große Sünde gewesen sei."

„Nun komme du mir noch mit solchen Sentimentalitäten!" fuhr er zornig auf. „Ein wildes Reis schneidet der Gärtner vom Baum! Unser Herrgott macht es ebenso in diesem Falle, und soll ich, dem er ein großes Pfund anvertraut hat, soll ich mich etwa auf heuchlerisches Jammern legen, weil mir Gott den Nichtsnutz nimmt, um den besseren Sohn an seine Stelle zu setzen? Gott sei Dank, der Richard ist ein braver Junge, ein bißchen wild und unbändig zwar in letzter Zeit, aber Fleisch von meinem Fleisch und Geist von meinem Geist!"

Eine stolze Vaterfreude klang aus jedem Wort. Wie sollten sie die Mutter nicht beglücken, die Sohn und Gatten abgöttisch liebte? Dennoch regte sich in ihr immer wieder eine nur halb eingestandene Angst. Sie war eine fromme, gewissenhafte Frau und stets besorgt, gerecht zu sein.

Wiewohl sie selbst nie den Mut gefunden hätte, ihren Gemahl der Ungerechtigkeit gegen Felix zu zeihen, hatte sie im innersten Herzen ihrem Schwager Heinz zustimmen müssen, als er seinem Bruder damals in Paris eine heftige Scene machte und ihm vorhielt: „Du hast deinen eigenen Sohn nie verstanden, weder mit dem Herzen, noch mit dem Geist!"

Ja, ja, so war es! Freilich, auch Felix hatte den Vater nicht verstanden! Er hatte den braven Charakter desselben tausendmal verletzt und beleidigt durch unzählige Windbeuteleien, Umgehungen strikter Befehle und so weiter.

Damals in Paris wurde ihnen der schöne Aufenthalt doch recht verleidet durch die neue Unbotmäßigkeit des Erbgrafen, der zwar abgereist, an seinem Bestimmungsort aber nicht eingetroffen war.

Der Graf erwartete von dem Inspektor Wendt die Nachricht, daß Felix sich eingestellt habe. Aber er wartete vergeblich von Tag zu Tag. Er schrieb, er depeschierte — der Erbgraf war nicht angekommen. Er kam auch im Laufe der nächsten Wochen nicht; niemand wußte etwas von ihm. Nirgends hatte er sich verabschiedet; ein Diener und die Portiersleute bekundeten, daß er sich in großer Eile zur Abreise gerüstet, über sein Ziel aber nichts gesagt habe und sehr sonderbar gewesen sei. Graf Otto ärgerte dieser offene Ungehorsam unaussprechlich. Seine im Grunde gewaltthätige Natur lechzte förmlich danach, den Trotz des Sohnes zu brechen; nun setzte dieser Trotz auf Trotz.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischte Nachrichten.

* **Nachweisung der Markt- und Ladenpreise in den Marktstädten Köln, Bonn u. Mülheim a. Rh. während des Monats April 1899.** A. Marktpreise: Weizen M. 16.50, 16.64, 16.31, Roggen 14.09, 13.95, 13.94, Gerste 00.00, 00.00, 21.00, Hafer 14.95, 14.95, 15.00, Erbsen 23.25, 25.00, 20.50, Bohnen 23.30, 23.00, 22.00, Linsen 36.68, 34.00, 31.00, Kartoffeln 5.72, 8.00, 5.79, Richtstroh 3.18, 3.78, 4.50, Krummstroh 2.57, 3.15, 3.10, Heu 7.42, 6.30, 7.29, Rindfleisch im Grosshandel 110.00, 135.00, 130.00 die 100 Kil., desgl. von der Keule 1.44, 1.50, 1.40, desgleichen vom Bauch 1.15, 1.15, 1.20, Schweinefleisch 1.62, 1.50, 1.55, Kalbfleisch 1.50, 1.50, 1.20, Hammelfleisch 1.33, 1.35, 1.30, Speck 1.48, 1.50, 1.55, Butter 2.30, 2.30, 2.21 das Kil., Eier 4.18, 4.50, 4.16 die 60 Stück; Milch 0.20, 0.20, 0.19 das Liter. B. Ladenpreise: Brod M. 0.22, 0.18, 0.19, Weizenmehl 0.34, 0.34, 0.25, Roggenmehl 0.28, 0.27, 0.26, Gerstengraupen 0.35, 0.33, 0.25, Gerstengrütze 0.00, 0.28, 0.36, Buchweizengrütze 0.00, 0.30, 0.33, Hafergrütze 0.52, 0.45, 0.29, Hirse 0.43, 0.40, 0.40, Reis, Java 0.49, 0.50, 0.57, Kaffee, Java- mitteler roher 2.34, 2.20, 2.20, desgl. gelber gebrannter 3.00, 2.90, 2.75, Salz 0.20, 0.20, 0.17, Schweineschmalz 1.42, 1.40, 1.35, Rindernierentalg 0.73, 0.80, 0.80 das Kil.; Essig, gewöhnlicher 0.14, 0.10, 0.10, Weinessig 0.20, 0.30, 0.25 das Liter.

Locales.

* **Samariterdienst.** Wir werden um Mitteilung des Folgenden ersucht: Bei der am Freitag-Morgen stattfindenden Beisetzung des Kardinal-Erzbischofs Krementz erscheint es bei dem unausbleiblichen Gedränge wünschenswert, daß 1. am Erzbischöflichen Palais, 2. Unter Sachsenhausen am Bankverein, 3. Pauluswache (Hotel Landsberg), 4. am Springbrunnen gegenüber der Brückenrampe, 5. am Dom neben der Treppe nach dem Centralbahnhof Samariter und Samariterinnen bereit stehen, um etwaigen Verunglückten oder Ohnmächtigen die erste Hülfe zu leisten. Die Samariter und Samariterinnen tragen die mit unserm Vereinsstempel versehene weiße Armbinde mit aufgestepptem roten Tuchkreuz und erhalten nähere Anweisungen in der Unfallstation Donnerstag-Abend 6—8 Uhr. Das Publikum wird gebeten, in allen Fällen den Samaritern zur Hülfeleistung den erforderlichen Raum zu gewähren und bei der Fortschaffung der Verunglückten Hülfe zu leisten. Durch Anordnung des Herrn Polizeipräsidenten ist den Samaritern ungehinderte Passage und Unterstützung durch die Schutzmannschaft gesichert.

⊙ **Schiffsunfall.** Zwei mit Holz beladene Schleppkähne, von welchen der eine stromaufwärts, der andere abwärts geschleppt wurde, stießen vorgestern oberhalb des Rheinauhafens gegen einander. Die überstehenden Holzmassen bewahrten indessen die Schiffe selbst vor Schaden.

Reise-Verkehr.

K **Zugverspätung.** Der Anschluß von London über Hoek van Holland, um 12.7 mitt. hier fällig, traf gestern wegen Nebels auf dem Kanal erst um 3.28 nm. mittels Sonderzug auf dem hiesigen Hauptbahnhofe ein. Die Anschlüsse an die süddeutschen Schnellzüge gingen den Reisenden verloren.

Gerichts-Verhandlungen.

§ **Strafkammer.** Wegen wissentlich falscher Anschuldigung verurteilte das Gericht den wegen Hehlerei vorbestraften Mechaniker Joh. Kallen aus Bayenthal zu zwei Monaten Gefängnis. — Die Ehefrau Anna Maria Feken von hier erhielt wegen Kuppelei drei Wochen Gefängnis. Der mitangeklagte Ehemann wurde freigesprochen. — Der vorbestrafte Polsterer Hermann Jansen hat am 11. März einen Bestellschein gefälscht und hierauf aus einem Geschäfte eine Bettstelle entnommen. Die Strafe lautete auf ein Jahr Gefängnis. — Wegen Betrugsversuch in zwei Fällen erhielt ein Schachtmeister vier Monate Gefängnis. Wegen Beihülfe müssen zwei Dachdecker je 30 M. Buße bezahlen.

= **Schöffengericht.** Wegen Bedrohung eines Schreiners wurde ein Klempnermeister zu 10 M. Geldstrafe verurteilt, von der Beschuldigung der Beleidigung aber freigesprochen. — Eine Woche Gefängnis erhielt ein vorbestrafter Handelsmann wegen Beleidigung und Bedrohung eines Kellners. — Wegen Mißhandlung, Sachbeschädigung und Widerstandsleistung wurden einem Handlanger sechs Wochen Gefängnis zuerkannt. — Mit 30 M. Geldstrafe kam ein Maurer davon, der einen Straßenbahnschaffner mißhandelte, als dieser ihn wegen seiner Trunkenheit nicht mitnehmen wollte. Nach seiner Verhaftung beleidigte der Beschuldigte mehrere Beamte und machte sich der Sachbeschädigung schuldig.

Standesamt der Stadt Köln.

10. Mai 1899.

Geburten. Katharina, T. v. Mathias Bolz, Tagel., Mannsfeld, Mannsfelderstr. 5. - Anna, T. v. Josef Engels, Schneider, Boisseréestr. 13. - Sibylla, T. v. Karl Cremer, Tagel., Zwirnerstr. 2. - Gertrud, T. v. Ewald Denninghoff, Kaufm., Käsenstr. 9. - Eva, T. v. Johann Bröhl, Tagel., Gr. Spitzeng. 63. - Elisabeth, T. v. Heinrich Göddertz, Schneider, Silvanstr. 3 - Christine, T. v. Johann Dierolf, Spezereihandl., Pfälzerstraße 58. - Franziska, T. v. Heinrich Bebber, Pferdebahnschaffner, Landsbergstr. 5. - Gerhard, S. v. Gerhard Fischer, Tagel., Biberstr. 26. - Maria, T. v. Wilhelm Lorenz, Tagel., Im Ferkulum 50. - Johanna u. Maria, Zwillinge v. Georg Neumann, Mechaniker, Severinstr 5. - Agnes, T. v. Michael Weidenbach, Heizer, Friedrichstr. 70. - Maria, T. v. Engelbert Engels, Oberpostassistent, Pfälzerstr. 54. - Peter, S. v. Johann Bochem, Fuhrm., Ulrichsg. 69. - Johann, S. v. Peter Garding, Former, Martinstraße 36—38. - Gertrud, T. v. Friedrich Malling, Schlosser, Sterneng. 24. - Maria, T. v. Mathias Nießen, Hausknecht, Probsteig. 50. - Johanna, T. v. Nikolaus Heintz, Kaufm., Domstr. 69. - Anna, T. v. Johann Perta, Eisenbahnarb., Weideng. 87. - Elisabeth, T. v. Bartholomäus Wiesenmüller, Agent, Friesenwall 104.

Sterbefälle. Wwe. Maria Rudow, geb. Hennings, 67 J., Mauritiussteinweg 58. - Wwe. Kath. Stevens, geb. Müller, 81 J., Vor St. Martin 15. - Clemens Höcker, Bremser, verh., 35 J., Osterfeld. - Wwe. Marg. Schürmann, geb. Hansen, 55 J., Gr. Spitzeng. 16. - Katharina Johnen, 4 J., Gr. Brinkg. 13. - Anna Engels, 1 St., Boisseréestr. 13. - Wwe. Charlotte Baudewing, geb. Zimmer, 76 J., Quentelstr. 26. - Theod. Lorscheidt, 1 J., Gereonswall 85. - Wilh. von der Hagen, 1 J., Weichserhof 41. - Franz Kielbassa, Strafanstalts-Lehrer, 58 J., Merlostr. 24. - Rentner Carl Wirz, 83 J., Brandenburgerstr. 22.

Heiraten. Wilh. Baum, Kaufm., v. Krefeld, u. Caroline Ritzefeld, v. hier. - Aug. Fey, Anstreicher, v. hier, u. Christine Persy, v. Neuwied. - Joh. Esser, Kellner, u. Barbara Zander, beide v. hier. - Peter Beim, Kohlenhdlr., v. Hermeskeil, u. Maria Krämer, v. Bonn. - Michael Schorn, Tagl., v. hier, u. Christina Horn, v. Rodenkirchen. - Alois Froich, Anstreicher, v. Kostheim, u. Odilia Brings, v. Aachen. - Joh. Müller, Tagl., u. Ursula Nolden, beide v. hier. - Johann Blazheim, Privatsekretär, v. hier, u. Theresia Franke, v. Herstelle. - August Hömel, Schreiner, v. Wesel, u. Luise Scollick, v. hier. - Anton Graf, Güriler, u. Anna Meyer, beide v. hier. - Jakob Ley, Tagl., u. Mechtildis Kievernagel, beide v. hier. - Karl Josten, Friseur, v. Essen, u. Hedwig Schuh, v. Elberfeld. - Franz Kuhnert, Schlosser, v. Zirpe, u. Amalie Freischmidt, v. Hellenthal. - Heinr. Grommes, Postillon, v. Sürth, u. Klara Nicolet, v. Bernister.

Heirats-Ankündigungen. Wwr. Paul Nacken, Tagl., Pfeilstr. 11a, u. Maria Pesch, Virneburg. - Heinr. Rosiefsky, Kaufm., Mauritiussteinweg 53, u. Cath. Lendel, Brüderstr. 2. - Joh. Bauer, Schreiner, Weyerhütteng. 27, v. Marg. Büntgen, Marienpl. 24. - Wwr. Carl Breiefer, Tagl., u. Sibylla Langle, Wwe. Schlösser, beide Spulmannsg. 36. - Wilh. Aissenmacher, Tagl., Thieboldsg. 10 12, u. Maria Faust, Stavenhof 20. - Robert Thiesen, Kaufm., Alexianerstr. 1, u. Henriette Clemens, Hochstadenstraße 19. - Theodor Hollender, Kaufm., Stecneng. 51, u. Cath. Hoster, Sterneng. 53. - Wwr. Peter Grümmer, Schmiedemeister, Alexianerstr. 1, u. Maria Römer, Rubensstr. 34. - Joh. Fink, Eisenbahnarb., Gilbachstr. 34, u. Adelh. Wirtz, Gilbachstr. 34. - Albert Kraus, Ingenieur, Brabanterstraße 79, u. Louise Maaßen, Hohenzollernring 83. - Jakob Fritz, Monteur, Bayenthal, Bonifazstr. 11, u. Bertha Kuhlen, Bayenthal, Alteburgerstr. 195.

Die traute Kaffeestunde.

Die trauteste Tageszeit ist in den meisten Familien die Kaffeestunde, und stets bemüht sich die Hausfrau oder deren Töchter ein recht leckeres Gebäck zum Täßchen Kaffee zu schaffen. Der Mühe des Eigenbackens wegen geben viele gekauftes Gebäck und entbehren daher das Feinschmeckende des Eigengebackenen. Aber keine Hausfrau würde auf das „Selbstbacken" verzichten, wenn sie wüßte, wie leicht und schnell sich mit Brown & Polson's Back-Monda backen läßt. Man nimmt davon 1 Löffel auf 6—8 Löffel Mehl. Back-Monda macht jegliches Gebäck locker und leicht verdaulich und sichert guten Erfolg beim Backen. Back-Monda ist ein neues Fabricat von Brown & Polson, berühmt durch ihr Mondamin, und ist in allen einschlägigen Geschäften in Packeten à 40 Pfg. zu haben. Hauptdepot: P. A. Stenger jr., Köln.

100 Mark, 14 karat. goldene Savonet-Herrn-Uhr, 3 Deckel, prima Werk (Sprungdeckel), großes Format, 100 Mark. Hub. Klein, Marzellenstr. 61, am Eisenbahnbogen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Köln bezw. Köln-Kriel und Köln-Ehrenfeld eingetragenen Grundstücke:

1. Köln, Flur 7 Nr. 728/320, Hosengasse 27, Hofraum, 87 Quadratmeter, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 1650 M. Nutzungswert; eingetragene Eigentümer: die in Gütertrennung lebenden Eheleute Regierungsbaumeister August Wilhelm Hubert Dorst und Anna Maria, geb. Schumacher, zu Poppelsdorf;
2. Köln, Flur 63 Nr. 2584/89, Berrenratherstraße Nr. 216 — zu Sülz — Hofraum, groß 9,92 Ar, a. Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b. Stall, c. Kegelbahn, d. Saal, Gesamtnutzungswert 1600 Mark; eingetragene Eigentümer: Eheleute Josef Münch, Wirt, und Katharina, geb. Mergel, ohne eigenen Stand zu Köln-Sülz, in gesetzlicher Gütergemeinschaft des rheinischen Rechts;
3. Köln, Flur 44 Nr. 1209/168, Aquinostraße, Garten, groß 4,55 Ar mit 2,14 Thaler Reinertrag; eingetragene Eigentümer: Eheleute Justin Kircher, Architekt, und Magdalena, geb. Adorf zu Köln, zu deren Gütergemeinschaft das Grundstück gehört;
4. Köln, Flur 38 Nr. 469/1, Niederichstraße, Garten, 3,39 Ar groß, mit 1,59 Thaler Reinertrag; eingetragene Eigentümer: Eheleute Gustav Peisker, Schreinermeister, und Katharina, geborene Momper, zu Köln;
5. Köln, Flur 37 Nr. 975/111, Maybachstraße, Hofraum, 1,97 Ar groß, Wohnhaus mit Garten, Nutzungswert 420 Mark; eingetragene Eigentümer: 1. Witwe Bernhard Winter, Anna Gertrud, geb. Boquoi, in Köln, 2. Bernhard Josef Winter, ohne Geschäft, in Köln, 3. die minderjährigen Geschwister Winter a. Josef, b. Franz, c. Karoline, d. Engelbert, e. Michael, sämtlich in Köln;
6. Köln, Flur 71 Nr. 1967/62, Wahlenstraße Nr. 18 — Ehrenfeld — Hofraum, 1,79 Ar groß, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 6,84 Mark Nutzungswert; eingetragene Eigentümerin: die Ehefrau des Musiklehrers Johann Theodor Allekotte, Maria Anna Hubertine, geb. Knoll, zu Köln-Ehrenfeld;
7. Köln, Flur 34 Nr. 2889/20, Lindenstraße, Garten, 1,40 Ar groß mit 0,66 Thaler Reinertrag,
8. Köln, Flur 33 Nr. 1224/43, Vorgebirgstraße 5, Hofraum, 3,28 Ar groß, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 4800 Mark Nutzungswert;
9. Köln, Flur 33 Nr. 1271/102, Elsaßstraße 50, Hofraum, 3,15 Ar groß, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 3300 Mark Nutzungswert;
10. Köln, Flur 33 Nr. 1272/102, Elsaßstraße 50A, Hofraum, 3,15 Ar groß, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 3300 Mark Nutzungswert, eingetragener Eigentümer von 7 bis 10 Robert Lange, Zimmermeister in Köln,

am 23. Juni 1899, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 85b, erster Stock, westlicher Flügel im Justizgebäude,

versteigert werden.

Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei der Abteilung 30 eingesehen werden.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlages wird am 30. Juni 1899, mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Köln, den 29. April 1889.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 30.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Köln, bzw. Köln-Müngersdorf und Köln-Ehrenfeld eingetragenen Grundstücke:

1. Köln, Flur 69 Nr. 939/163, Zülpicherstraße Nr. 70, Hofraum = 9,77 Ar, — Köln-Müngersdorf — Lagerhaus, Nutzungswerth 1200 Mark, eingetragener Eigenthümer: Karl Le Bret, Kaufmann in Köln;
2. Köln, Flur 5 Nr. 396, Steinweg Nr. 1, groß 85 Quadratmeter, Wohnhaus mit 1850 Mark Nutzungswerth, eingetragener Eigenthümer: Kaufmann Karl Le Bret zu Köln;
3. Köln, Flur 70, a. Nr. 3542/76, Vogelsangerstraße Nr. 49 — Ehrenfeld — Hofraum, groß 2,76 Ar, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 2250 Mark Nutzungswerth, b. Nr. 3543/76, Vogelsangerstraße Nr. 51 — Ehrenfeld — Hofraum = 2,86 Ar, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 2250 Mark Nutzungswerth, c. Nr. 2906/76 — Ehrenfeld — am Mechterhof, Acker, 4 Quadratmeter mit 0,01 Thaler Reinertrag, eingetragener Eigenthümer: Josef Heiderscheidt, Klempnermeister in Köln,

am 2. Juni 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 85b, 1. Stock, westlicher Flügel im Justizgebäude,

versteigert werden.

Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter und des Grundbuchartikel, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei der Abtheilung 30 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. Juni 1899, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Köln, den 15. April 1899.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 30. *

Kneipphaus.

Fritz Scheifgen, Köln, Severinstr. 220,

gegenüber der Markthalle.

Hauptniederlage **sämmtl. ächter Pfarrer Kneipp's Naturheilartikel** der vom Herrn Prälaten Kneipp hierzu **allein** berechtigten Firma Oberhäuser & Landauer, Apotheker, Würzburg, empfiehlt **sämmtliche Pfarrer Kneipps Kräuterthees, Kneipps Hustenbonbons u. Magentrost, Kneipps Haar-, Mund- u. Zahnwasser, Kneipps Zahnpulver** sowie **sämmtliche Kneipps Heilseifen.**

Ferner **Die Kneippkur,** Rathgeber über die wichtigsten Krankheiten und deren Heilung, nur 40 ₰.

Kneipps Thees, deren Bereitung, Anwendung u. Wirkung. Preis nur 15 ₰. **Sämmtliche Kneippsbücher.**

Preislisten gratis.

Haus-Versteigerung in Köln.

Auf Anstehen der Testaments-Erben der zu Köln verlebten Wittwe des Königl. Friedensrichters und Justizraths Herrn Johann Joseph Bleissem, Victoria Aspasia geb. Hanf, wird der unterzeichnete Notar

am Montag den 15. Mai 1899, Nachmittags 5 Uhr, auf seiner Amtsstube St. Apernstraße 17 zu Köln,

das zu Köln, Komödienstraße 52, gelegene Wohnhaus mit allem An- und Zubehör, Flur 25 Nr. 819/81, mit einer Fläche von 1 Ar 25 Meter,

unter günstigen Bedingungen öffentlich meistbietend versteigern.

Bedingungen und Lageplan liegen auf der Amtsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Köln, den 25. April 1899. Der Königliche Notar:
St. Apernstraße 17. **Burghartz.**

Sämtliche Bedarfsartikel für Amateur-Photographie, als: Apparate, Trockenplatten, Chemikalien usw. usw. billigst zu haben bei **Nippes. Gerh. Riphahn,** Viktoria-Drogerie, Sechszigstraße 48. **Nippes.**

Rock-, Gehrock- u. Frack-Anzüge

von M. 27—59.

Jos. Nichels

Ehrenstrasse 2, **Köln,** Ehrenstrasse 2.

Special-Geschäft in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Mass.

Locales.

Personalien. Dem Direktor des Stadttheaters Jul. Hofmann zu Köln ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Philharmonische Konzerte im Volksgarten. Das städtische Orchester wird, wie alljährlich, im Volksgarten vom 21. Mai an in der Regel Sonntags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags, unter Leitung des Hrn. kgl. Musikdirektors Jos. Schwartz und Konzertmeisters Karl Körner, im ganzen 60 philharmonische Konzerte geben. Dieselben beginnen an den Sonntagen um 5 Uhr nachmittags und an den Wochentagen in den Monaten Mai und August um 7½ Uhr und in den Monaten Juni und Juli um 8 Uhr abends. Subskriptionslisten sind in Umlauf gesetzt und in den Musikalienhandlungen von Weber, Tonger und Sauerwald, sowie im Volksgartenrestaurant und im Rathause (Zimmer Nr. 31) bis zum 17. Mai offengelegt. Nach dieser Zeit können Abonnements nur im Rathause bestellt und in Empfang genommen werden. Die Abonnementspreise und sonstige Bedingungen sind im Anzeigenteile dieses Blattes enthalten.

Straßensperrungen. Aus Anlaß der Trauerfeierlichkeiten bei der Beisetzung Sr. Eminenz des Hrn. Kardinals Krementz hat unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 101 der Straßenpolizeiverordnung vom 8. April 1890 zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit des Verkehrs der Herr Polizeipräsident folgende Anordnungen getroffen: Am 12. Mai d. J. sind vormittags von 7¼ Uhr ab bis nach Passieren des Trauerzuges für jeden Fuhrverkehr gesperrt: Domkloster, Komödienstraße, Zeughausstraße, Mohrenstraße, Gereonstraße, Unter Sachsenhausen, Dominikaner, Kleine Marzellenstraße, Trankgasse, Domhof (nördliche Seite). Das Domkloster bleibt bis zum Schlusse der Trauerfeierlichkeit im Dome für den Fuhrverkehr gesperrt. Etwaige zum Abholen der Teilnehmer an der Trauerfeier bestellte Wagen können von 11 Uhr ab auf dem Domkloster mit der Front nach dem Westportal des Domes Aufstellung nehmen. Den Anordnungen der Polizeibeamten, welche zum Zwecke der Aufrechterhaltung der Ordnung kommandiert werden, ist unweigerlich Folge zu leisten.

Eine Wohnungsgenossenschaft. Im katholischen Gesellenhause hierselbst hat sich, gestützt auf die eigene Kraft der Mitglieder, eine Wohnungsgenossenschaft gebildet zum Ankauf, zur Herstellung und Verwertung beziehungsweise Veräußerung von Häusern, welche den Anforderungen der Gesundheitslehre und Sittlichkeit entsprechen. Die Meister und Gesellen haben — und darin beruht die Stärke der Genossenschaft — aus eigenen Mitteln ein Kapital von etwa 20,000 M. zusammengebracht, welches durch Freunde und Gönner der Gesellen auf etwa 30,000 M. durch Erwerbung von Geschäftsanteilen erhöht wurde. Bei der Frage, ob zur Errichtung von Einfamilienhäusern oder von Häusern für mehrere Familien geschritten werden solle, entschied man sich mit großer Mehrheit für die letztere Art und schritt kühn zur Errichtung von zwei großen Gebäuden am Trutzenberg und an der Waisenhausgasse, welche bereits fertiggestellt und an Familien von Gesellen vollständig vermietet sind. Die Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Rheinprovinz in Düsseldorf hat das erforderliche Kapital zu einem mäßigen Zinsfuße dargeliehen, so daß den Besitzern der Anteilscheine ein sicherer Zinsgenuß — statutgemäß nicht über vier Prozent — in Aussicht steht. Erfreulich ist das Gelingen des ersten Versuches, daß die interessierten Kreise aus eigenen Mitteln ihre Lage durch engen Aneinanderschluß zu verbessern suchen.



Kölnische Strassenbahn-Gesellschaft

An den vier Neuntagen, 11., 14., 21. und 22. Mai werden Nachmittags und Abends zwischen **Eigelsteinthor und Ende Nippes** Sonderwagen verkehren.

Fahrpreis pro Person 10 Pfg.

Goldene Herren-Savonette-Uhr 265 Mk.

mit **3 massiven Golddeckeln** und noch **2 Glasdeckeln** in goldenem Rande **zum Schutze des Werkes gegen Staub,** arabisches Zifferblatt, gothische Zeiger **mit Chronograph,** ⅕ **Secunde zeigend, Repetirwerk** ¼, ½, ¾ und die vollen Stunden auf 2 Tonfedern schlagend. **Schweres Goldgehäuse, feines Werk, nur 265 Mark, 5 Jahre Garantie,**

Hubert Klein, Uhrenhandlung, Marzellenstraße 61, gegenüber dem Eisenbahnbogen (Geschäftsgründung 1875).

Ein Kind

kann es begreifen, daß ein verfeifter **wirklicher** Extrakt aus der rühmlichst bekannten **Panama-Holz-Rinde bessere** Wirkung hat und für die Wäscherinnen **bequemer** ist, als das rohe **Panama-Holz.** Gebrauchen Sie ½ Pfund **Grümer & Neu' Panama-Holz-Wasch-Extrakt** und Sie werden höchst erfreut sein über die **schöne,** weiße Wäsche. **Panama-Holz-Wasch-Extrakt** von **Grümer & Neu** ist à 15 Pfg. überall käuflich.

Bank für Landwirthschaft und Gewerbe

Köln, Friesenstraße 4.

Wir empfehlen uns zum An- und Verkauf von Werthpapieren, zur Eröffnung von laufenden Rechnungen, zum Discontiren von Wechseln, sowie zu allen in's Fach einschlagenden Geschäften.

Spar-Einlagen verzinsen wir:

ohne Kündigung mit 2 %
bei 3 Monat " " 3
" 6 " " " 3½
" 12 " " " 4

Die Direction.

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

GRAND VIN D'AY

Söhnlein & Cie

AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES IN *Aÿ Champagne* Frankreich.

HERGESTELLT IN DIESEN SUCCURSALE IN *Schierstein* Rheingau.

Zu beziehen durch den Weinhandel.

„Hausfrauen prüfet"

(Devise gesetzlich geschützt)

Kaesmacher's

Emaille-Fussbodenlack,

bisher unübertroffen, hochglänzend, schnell und harttrocknend, nicht nachklebend in 7 verschiedenen Farben, in Büchsen à 1 Kilo Inhalt, à 2 ℳ per Büchse nur allein zu haben bei

Altermarkt 62, H. Kaesmacher, Altermarkt 62

Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.

Fernsprecher **Special-Geschäft in Maler-Artikel.** 1307

Niederlagen: **Adler-Drogerie,** Friesenstraße 42.
Ehrenfeld: Andreas Lemm, Venloerstraße 271. *

Achtung für Raucher!

El Astro (Nr. 15).

Anerkannt feinste 6 Pfg.-Cigarre.

Zeichnet sich aus durch feines Aroma, milden pikanten Geschmack, schönen Brand und elegantes Façon. *

100 Stück nur Mark 5.50.

Heinr. Giffels,

Glockengasse 22, gegenüber dem Stadttheater. **Fernsprecher 2507.**

Zweig-Geschäft **Fettenhennen 7.**



Brennabor-Räder.

H. G. Gerdes, Friesenplatz 19.

Stadt-Garten.

Donnerstag, 11. Mai (Christi-Himmelfahrt), von 11 Uhr ab:

Morgen-Musik.

Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr:

Militär-Konzert.

Diner, Souper, Abendplatten, ff. Weine und Biere.

Zoologischer Garten

Donnerstag den 11. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Konzert

der Kapelle des Infanterie-Regiments Freiherr von Sparr, 3. Westfälisches Nr. 16, unter Leitung des Königl. Herrn Musik-Dirigenten **W. Beez.**

PROGRAMM.

Erster Teil:

1. „Grossherzog von Baden-Marsch" von Friedemann.
2. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz" von J. Brüll.
3. a. Glockenchor aus der Oper „Der Bajazzo" von Leoncavallo.
   b. „Spanisch" von Moszkowsky.
4. „Hamburger Gavotte" von Czibulka.
5. Fantasie aus der Oper „Die Hugenotten" von Meyerbeer.
6. „Herbstweisen", Walzer von Waldteufel.

Zweiter Teil:

7. Ouverture zur Oper „Wenn ich König wär" von Adam.
8. Arie aus der Oper „Undine" von Lortzing.
9. „Seid umschlungen Millionen" Walzer von Strauss.
10. Fantasie aus der Oper „Templer und Jüdin" von Marschner.
11. „Toreadore und Andalouse" von Rubinstein.
12. a) „Armee-Marsch Nr. 7", 1. Bataillon Garde.
    b) „Armee-Marsch Nr. 9", Braunschweiger.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Schloss-Café-Restaurant

Familien-Café I. Ranges.

Während der Sommersaison geöffnet **Morgens 6 Uhr.** Im Biertunnel wird außer **Dortmunder** und **Münchener**

Kölner Bürgerbräu à Glas 10 Pfg.

verabreicht. Hochachtungsvoll **A. Leo.**

Schönste Promenade Köln's

ist die südliche Rheinuferstraße

vom Bayenthurm bis Marienburg.

Marienburg,

hervorragend schöne, romantisch am Rhein gelegene große Parkanlage, mit prachtvoller Fernsicht und

Restauration I. Ranges.

Diner um 1 Uhr à M. 3.

Donnerstag den 11. Mai, Nachmittags 3½ Uhr:

CONCERT.

Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg. Dutzendkarten 4 Mark.

Pferdebahnen fahren nach dem Sommerfahrplan an Sonntag-Nachmittagen **alle 5 Minuten,** letzte ab Marienburg 11⁴⁵ Abends.

Die Landebrücke Marienburg

ist wieder in Betrieb und fahren

Local-Dampfboote

an **allen** Sonn- und Feiertagen von 3 Uhr an ab **Filzengraben** halbstündlich bis Abends nach Bedarf.



Castan's Panopticum

Hohestraße 11|13.

Neu!

Zum ersten Male in Europa!

Miss Leah May,

8 Fuß groß,

die größte Dame der Erde.

Professor Franz Roberts,

Großherzogl. Hess. Kammerphysiker.

Weinrestaurant Kevern-Doos

Martinstraße 26.

Spargel-Essen, Pfd.-Portionen.

Lebendfrische Hummern.

Volksgarten

Donnerstag den 11. Mai,

Nachmittags 4 Uhr:

Vokal- u. Instrumental-Konzert

des **Kölner Liederkranz,**

zum Besten der Herz-Jesu-Kirche.

Eintritt 1 M., Kinder die Hälfte.

Bei günstiger Witterung abends von 8—11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

Kapelle des Westf. Fuss-Art.-Reg. Nr. 7. Dirigent W. Trenks.

Eintritt frei.

Kölner Liederkranz,

unter dem Protektorate Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Georg von Preussen.

Leitung: Herr Musikdirektor **Clem. Lemacher.**

Donnerstag den 11. Mai 1899, nachmittags 4 Uhr, im Volksgarten:

Vokal- und Instrumental-Konzert

zum Besten der innern Ausstattung der Herz-Jesu-Kirche,

unter Mitwirkung der **Kapelle des Westf. Fuss-Art.-Reg. Nr. 7,** unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **W. Trenks.**

Vortrags-Ordnung.

1.	The Washington Post, Marsch	von Sousa.
2.	Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber"	„ Nicolai.
3.	Andante aus der Sonate pathetique	„ Beethoven.
4.	Fackeltanz	„ Meyerbeer.
5.	Chöre: a) „In den Alpen"	„ Hegar.
	b) „An einem Bächlein"	„ Waelrent.
	c) „Glückselig"	„ Speidel.
6.	Fantasie a. d. Op. „Der fliegende Holländer"	„ Wagner.
7.	Ouverture z. Op. „Mignon"	„ Thomas.
8.	„Im schönen Florenz", Capriccio	„ Schröder.
9.	Chor: „Im Herbst"	„ Schwartz.
10.	Intermezzo aus „Cavalleria rusticana"	„ Mascagni.
11.	Jubiläums-Marsch	„ Zündorf.
12.	„O Maienzeit", Lied	„ Brandt.
13.	Chöre: a) „Rosenfrühling"	„ Jüngst.
	b) „Waldlied" mit Bariton- und Hornsolo	„ Schmölzer.
	c) „Hüttchen so traut"	„ Pache.
14.	„Ueber den Wellen", Walzer	„ Rosas.
15.	„Auf der Wanderschaft", Potpourri	„ Schreiner.

Eintritt gegen 1 Mk. die Person, Kinder die Hälfte.

Der Vorstand.

Pferde-Rennen.

Am **11. d. Mts.** verkehren unsere Dampfer wie folgt auf **der Strecke Köln-Niehl (Rennplatz):**

ab Köln-Schiffbrücke	1⁸⁰	**Niehl an**	2¹⁵
„ „ **-Cunibert**	1⁴⁰		
„ „ **-Schiffbrücke**	1⁴⁵	„ „	2³⁰
„ „ **-Cunibert**	1⁵⁵		
„ „ **-Schiffbrücke**	2⁰⁰	„ „	2⁴⁵
„ „ **-Cunibert**	2¹⁰		
„ „ **-Schiffbrücke**	2¹⁵	„ „	3⁰⁰
„ „ **-Cunibert**	2²⁵		
„ „ **-Schiffbrücke**	2³⁰	„ „	3¹⁵
„ „ **-Cunibert**	2⁴⁰		

Rückfahrt nach Schluß der Rennen ab Niehl nach Bedarf.

Fahrpreise: **einfache Fahrt Köln-Niehl 40 Pfg.**
Hin- u. Rückreise „ „ 50 „

Mühlheimer Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft.

Philharmonische Concerte im Volksgarten.

Das städtische Orchester wird im Volksgarten vom 21. Mai d. J. an in der Regel Sonntags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags, unter Leitung der Herren Königlicher Musik-Direktor Joseph Schwartz und Concertmeister Carl Körner, im Ganzen

60 philharmonische Concerte

geben.

Die Concerte beginnen an den Sonntagen um 5 Uhr nachmittags und an den Wochentagen in den Monaten Mai und August um 7½ Uhr und in den Monaten Juni und Juli um 8 Uhr abends.

Es werden folgende **Abonnements** eröffnet:

1.	Familien-Abonnement (1 Hauptkarte und 1—4 Zusatzkarten) für alle 60 Concerte zu	18,00 Mk.
2.	Familien-Abonnement (1 Hauptkarte und 1—4 Zusatzkarten für Sonntag, Mittwoch und Samstag) 36 Concerte zu	12,00 „
3.	Einzel-Abonnement für alle 60 Concerte . . .	7,50 „
4.	Einzel-Abonnement für 36 Concerte wie zu 2 .	5,00 „
	Der Preis für **Dutzendbillets** beträgt . .	3,00 „
	„ „ „ **Einzelbillets,** Sonntags . .	0,30 „
	„ „ „ **Einzelbillets** an Wochentagen	0,50 „

Die Abonnements gelten nur für Personen, die demselben Hausstand angehören.

Wer sich in den Pausen aus dem Concertraum in den Garten verfügt, erhält Gegenmarke und wird wieder eingelassen gegen Vorzeigung des Billets und Rückgabe der Marke.

Subskriptionslisten sind in Umlauf gesetzt und in den Musikalien-Handlungen von Weber, Tonger u. Sauerwald, sowie im Volksgarten-Restaurant und im **Rathause Zimmer Nr. 31 bis 17. Mai** cr. offengelegt. Nach dieser Zeit können Abonnements nur **im Rathause Zimmer Nr. 31 bestellt** und in Empfang genommen werden.

Ein Verkauf von Abonnements an der Kasse findet nicht statt.

Köln, den 1. Mai 1899.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Jesse.**

Panorama International.

Bis zum 1. Juli noch **An St. Agatha 38.**

Diese Woche: **Wien u. Schloß Schönbrunn. — Neu!**

Geöff. tägl., auch Sonn- u. Feiert., v. Morg. 9 bis Ab. 9 Uhr. Eintr. 30 ₰. Kind. 20 ₰.

Flora.

Donnerstag, 11. Mai 1899,

nachmittags 3½ Uhr:

Konzert.

Eintritt: **50 Pfg.** Kinder die Hälfte.

Aquarium 25 Pfg.



Fernspr. Nr. 1864.

Prachtv. Salm 1.40, Seezung. 1.30, nur Rhein-Maifisch 65 Pfg. lebendfr. Hecht 70. Zander 65. Norderney. Schellfisch u. Cabliau. Schollen. Rothzung., neuen hochf. Laberdan u. Stockfisch.

Alle Sorten Butter, Eier, Käse, nur feinste Qualitäten.

Tägl. frische Erdbeeren, Pfirsiche, Trauben, Kirschen empfiehlt

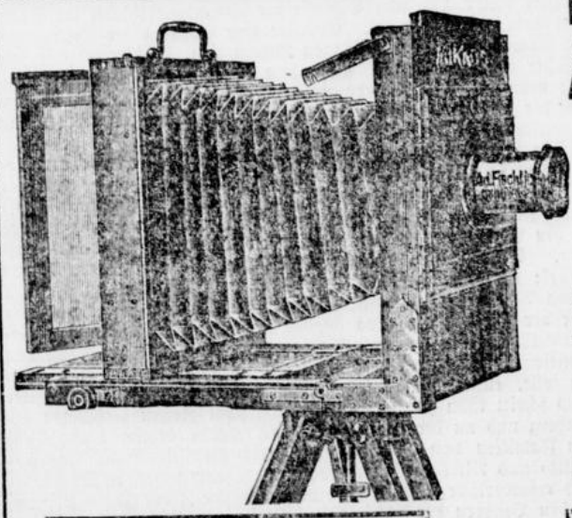
Herm. Pütz, Schaafenstr. 43–45.

Tapeten.

Große Auswahl. Billigste Preise.

Vorjährige Muster weit unter Preis.

Klein & Nolte, Friesenstraße 8.



Eastman Kodak zu Original-Preisen vorräthig.

Zur Amateur-Photographie

empfiehlt

photogr. Apparate

neuester Construction in reichhaltigster Auswahl sowie

sämmtl. Bedarfsartikel.

Ad. Fischl jr.

112 Hohestrasse 112.

Reichillustr. Prachtkatalog mit vielen Preisreducirungen gratis u. franco.

Unterricht kostenlos. 3 Dunkelkammern u. comfortables Versuchsatelier im Hause.

Ferd. Beyer's 12

beliebteste Opernpotpourris

für **Klavier** leicht. 2 Bände je Mark 1.—

P. J. Tonger, Am Hof 34 u. 36.

Feuchte Wände

überstreicht man mit „Trocken", Schutzmittel gegen Feuchtigkeit. Büchse ℳ 3.50.

M. Mütschenich & Co., Köln, Propsteigasse 21.

Verlag u. Druck von J. P. Bachem. Verantwortlich: für den allgemeinen Teil P. Brendgen, für den Anzeigen- und Reklameteil C. Ockle, alle in Köln